Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 94. Dienstag, den 24. November 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **11. November 1896.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Krenn, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Purscht, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.

Entschuldigt: Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer wegen Theilnahme an einer Sitzung der Donauregulierungs-Commission.

Experten: Gem.-Rath Dr. Stern, Magistratsrath Silberbauer.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende theilt mit, dass der Bürgermeister beabsichtigt, im Fasching des Jahres 1897 zu dem gleichen Zwecke, wie dies in den früheren Jahren geschehen ist, einen Ball der Stadt Wien abzuhalten. Der Bürgermeister ersucht, ihm hiezu die Zustimmung zu ertheilen und ihn mit der Durchführung des Ballfestes zu betrauen. (Einverstanden.)

(9386.) **St.-R. Fiedler** referiert über die Abschreibung einer Fleischcassaschuld nach Karl Schmidl und beantragt, die Forderung der bestandenen städtischen Fleischcassa an Karl Schmidl per 426 fl. 40 kr. sammt Zinsen außer Evidenz zu bringen. (Angenommen.)

(9383.) St.-R. Fiedler referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach 13 Parteien aus dem IX. Bezirke per 69 fl. 15 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(9384.) St.-R. Fiedler referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungsgebüren nach neun Parteien aus dem IX. Bezirke per 40 fl. 27½ kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(9380.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Franz Homolka, Bauwächter, um Nachsicht einer Hundesteuer per 4 fl. für einen Wachhund und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9379.) St.-R. Fiedler referiert über die Uneinbringlichkeit von Zins- und Schulkreuzern nach Johann Echsel per 26 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(9381.) St.-R. Fiedler referiert über die Uneinbringlichkeit einer Commissionsgebür nach Florian Binder per 2 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(9382.) St-R. Fiedler referiert über das Ansuchen der Johanna Wejwoda, Handarbeiterin, um Nachsicht der Hundesteuer per 4 fl. und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9315.) St.-R. Fiedler referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Koller Juliane, Hausbesorgerin;
Schuller Matthias, Gefangenaufseher;
Hochegger Adolf, Secretär der Landwirtschafts-Gesellschaft;
Schich Alexander, Geschäftsdiener;
Gebauer Alois, Zahlkellner;
Burget Albin, Schneidergehilfe;
Hronek Franz, Schlossermeister;
Klubal Wenzel, Schneidergehilfe;
Kypry Johann, k. k. Cassadiener;

b) die Zusicherung der Aufnahme an:

Petrococchino Themistokles, Procurist;

Schick J. S., öffentlicher Gesellschafter. (Angenommen.)

(9138.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den Vergleichs-Antrag der Erben nach Theresia Schröckl und beantragt:

1. Das Vergleichsanbot der Ehegatten Ignaz und Anna Ramsel als erbserklärte Erben der am 4. Mai 1896 verstorbenen Theresia Schröckl, wonach sich dieselben bereit erklären, zur Ablösung der der Gemeinde Wien noe. der Armen Wiens aus dem Testamente der genannten Erblasserin ddto. 24. April 1895 an der Ignaz Ramsel-schen Nachlasshälfte zustehenden fideicommissarischen Substitution den Betrag von 1200 fl. zu bezahlen, wird unter den Modalitäten des vorgelegten Vergleichsentwurfes angenommen, und erklärt die Gemeinde Wien noe. der Armen Wiens, nach Maßgabe der gleichfalls in diesem Vergleichsentwurfe näher ausgeführten Modalitäten auf die obbezeichneten Substitutionsrechte zu verzichten.

2. Hievon ist das k. k. Handelsgericht als Abhandlungsbehörde zu verständigen. (Angenommen.)

(9293.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der Donauregulierungs-Commission um Auflassung der zwischen den Baublöcken K und L, Reihe XI, und den Baustellen 1, 2, 3 und 5 der Gruppe M, Reihe XI, gelegenen Straßen Cat.-Parc. 3162/15 und 3162/36 im II. Bezirke und beantragt, die zwischen den Baugruppen K und L, Reihe XI, und zwischen diesen und den Baustellen 1, 2, 3 der Gruppe M, Reihe XI, bereits als öffentliches Gut abgeschriebenen Straßenflächen Cat.-Parc. 3162/15 und 3162/36 aufzulassen und der Donauregulierungs-Commission zum Verkaufe zur Verfügung zu stellen. Bezüglich der Höhe des Verkaufspreises ist mit der Gemeinde Wien das Einvernehmen zu pflegen und der Erlös für obige Straßenflächen an die Gemeinde Wien zur Abfuhr zu bringen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9300.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Josef Singer um Löschung des Bauverbotes Einl.-Z. 1043 resp. 1190, 1192, 1193 IV. Bezirk, Igelgasse und beantragt, die Ausfertigung der Löschungserklärung bezüglich des auf Einl.-Z. 1043 des IV. Bezirkes haftenden, eventuell auf die Einl.-ZZ. 1190, 1192 und 1193 zur Übertragung gelangenden Bauverbotes nach dem vorgelegten Concepte auf Kosten der Partei zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9216.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der k. k. Generaldirection der Österreichischen Staatsbahnen noe. Stadtbahn um Ausstellung von Freilassungserklärungen betreffend einen Theil der Parc. 5134, Z. 214 Grundbuch Hütteldorf, und der Parc. 507, Landtafel-Einl.-Z. 203 Land Niederösterreich, und beantragt, die angesuchten Freilassungserklärungen, betreffend:

a) den mit a b c d a umschriebenen Theil der Parc. 513, Einl.-Z. 214 Grundbuch und Catastralgemeinde Hütteldorf, und

b) den mit a b c a umschriebenen Theil der Parc. 507, Landtafel-Einl.-Z. 203 Land Niederösterreich, zu bewilligen.

Die Kosten für diese Freilassungserklärungen und grundbücherlichen Durchführungen hat die Gesuchstellerin zu tragen. (Angenommen.)

(9302.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Wahl des Bezirksvorstehers für den VIII. Bezirk und beantragt die Bestätigung der Wahl des Franz Antensteiner zum Bezirksvorsteher.

(Angenommen.)

(9303.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Wahl des Bezirksausschusses Josef Schneeweiß zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9233.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Revision der Gaswerke der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft vom 22. October bis 3. November 1896 und beantragt die Kenntnisnahme des Magistratsberichtes. (Angenommen.)

(9201.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Nemeček Josef, Schneidergehilfe;

Sommer Josef, Gastwirt;

Zotter Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;

Hübner Ambros, Lackierergehilfe;

Wüttrich Peter, Bildhauergehilfe;

Tausenau Marie Leopoldine, Private;

Jaroslavsky Eduard, Gelbgießergehilfe;

Schmeidinger Mich. Robert, Diener;

Nissner Johann, Tischlermeister;

Schnitter Johann, erzherzogl. Kutscher;

Sladek Josef, Maurer und Hausbesorger;

Bach Johann Jul., Schuhmachergehilfe;

Gunk Wladimir Joh., Gemischtwaren-Verschleißer.

Vinzl Joh. Ant., Geschäftsreisender (IV. Bezirk).

(Angenommen.)

(9045.) **St.-R. Rißaweg** referiert über das Offert des Friedrich Mehling auf die Baustellen 6, 9 und 13, Einl.-ZZ. 2335 und 2338 respective 2342 im X. Bezirke, Triesterstraße, 526 m² um den Preis von 10 fl. per Quadratmeter, und beantragt die Ablehnung des Offertes wegen zu geringen Preisanbotes. Die Verhandlungen wegen Erzielung eines höheren Preisanbotes sind durch den Magistrat fortzusetzen.

St.-R. Pursch t beantragt die Ablehnung ohne weitere Verhandlungen.

Antrag des St.-R. Pursch t angenommen.

(9324.) St.-R. Rißaweg referiert über die Baulinien- und Niveaubestimmung für den Kirchenbauplatz im X. Bezirke und beantragt, die verlängerte Gellertgasse zwischen der Himbergerstraße und dem Kirchenplatze, sowie die symmetrisch hiezu gelegene Quergasse zwischen der Ettenreichgasse und dem Kirchenplatze werden von 15·17 m auf 20 m nach den Linien a b beziehungsweise c d e f verbreitert, die Straßen C und D zwischen Angeligasse und Inzersdorferstraße werden aufgelassen und das Niveau nach den im vorgelegten Plane grün angeschriebenen Coten abgeändert.

St.-R. Seichert beantragt, die Radialstraßen C und D nicht aufzulassen.

Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(9065.) St.-R. Rißaweg referiert über die Herstellung einer Planke bei der Schule X., Alxingergasse 84, und beantragt, den Gesammtbetrag per 67 fl. 87 kr. für die Herstellung der Einplankung bei der Schule X., Alxingergasse 84, auf den Reservefond zu verweisen und auf der bei Gruppe XI zu eröffnenden außerordentlichen Rubrik XLVI 3: „Auslagen für Errichtung von Jugendspielplätzen", zu verrechnen. (Angenommen.)

(3742.) St.-R. Rißaweg referiert über die Verleihung einer communalen Auszeichnung an die Armenräthe des X. Bezirkes Julius Müller und Georg Prechler und beantragt, jedem der genannten

in Anerkennung ihres langjährigen verdienstvollen Wirkens auf humanitärem Gebiete die goldene Salvator-Medaille zu verleihen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9312.) **St.-R. Wessely** referiert über die Wiederverpachtung des Cursalons vom 1. Mai 1897 und beantragt: Auf Grund der mit Stadtraths-Beschluss vom 23. September 1896, Z. 7769, genehmigten Vorschrift wird dem Restaurateur Julius Behr das Curhaus im Stadtparke zum Betriebe des Kaffeesiedergewerbes auf die Dauer von sechs Jahren, vom 1. Mai 1897 angefangen, gegen Bezahlung eines jährlichen Bestandzinses von 30.000 fl. verpachtet und demselben die Bewilligung ertheilt, in den Wintermonaten, d. i. vom 15. October bis 15. April, außer den Concerten an Sonn- und Feiertagen noch allwöchentlich ein Concert in den im § 2, lit. e der Vorschrift bezeichneten Localitäten abhalten zu dürfen.

(Einstimmig angenommen; an den Gemeinderath.)

(9249) **St.-R. Schreiner** referiert über das Project für die Verbesserung der Beleuchtung in der Sperrgasse und in den benachbarten Straßen des XV. Bezirkes und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit den jährlichen Kosten per 259 fl. 91 kr. (Angenommen.)

(9262.) St.-R. Schreiner referiert über den Recurs des Gastwirtes Josef Dengg puncto verweigerter Aufstellung einer Bank und zweier Wasserbottiche vor seinem Locale XV., Mariahilfergürtel Nr. 3, und beantragt dem Recurse insofern stattzugeben, dass eine Bank in der Breite von höchstens 50 cm und ein Bottich in der Breite von höchstens 60 cm gegen Bezahlung der normalen jährlichen Gebür aufgestellt werde. (Angenommen.)

(9353.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Ortsgruppe Fünfhaus des Vereines zur Pflege des Jugendspieles um Überlassung des Turnsaales an der Mädchen-Volks- und Bürgerschule XV., Zinkgasse 12/14, und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XV. Bezirk aufgestellten Bedingungen. (Angenommen.)

(9260.) St.-R. Schreiner referiert über die Uneinbringlichkeit von Krankenverpflegs- und Medicamentenkosten nach Josef und Marie Knapp per 85 fl. 43 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(9253.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Bartl Matthias, Taglöhner;
Lodin Theresia, Wirtschafterin;
Malek Karl, Agent (V. Bezirk).

(9321.) Steininger Johann, Scontist;
Meller Johann, Kutscher;
Hromas Johann, Tischlergehilfe;
Bürgermeister Franz, Schuhmachergehilfe;
Fucik Karl, Werkführer;
Sorge Josef, Straßenarbeiter (XV. Bezirk).

(9334.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Elisabeth Eberle um Fristverlängerung bezüglich der Demolierung der Realität XV., Schönbrunnerstraße 1 (alte Hühnersteige), und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9224.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen des Louis Braun um Reducierung von Wassergebüren für VII., Seidengasse 44, und beantragt die Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebüren per 140 fl. 37 kr. auf 87 fl. 74 kr. (Angenommen.)

(9342.) St.-R. Weitmann referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Stuhl Georg, Gemischtwaren-Verschleißer;
Becher Amalia, Näherin (VII. Bezirk). (Angenommen.)

(9144, 9145, 9146, 9231, 9235.) **St.-R. Wessely** referiert über Ansuchen der Wiener Elektricitäts-Gesellschaft, der Allgemeinen österreichischen Elektricitäts-Gesellschaft und der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft, betreffend Kabellegung in Straßen und Gassen mehrerer Bezirke, und beantragt, diese Ansuchen derzeit abzuweisen. Dem Magistrate wird der zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 23. October 1896, Z. 8521, ertheilte Auftrag in Erinnerung gebracht und ist die bezügliche Vorlage schleunigst dem Stadtrathe vorzulegen. (Angenommen.)

(9287.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Vorstehers im VI. Bezirke um Einlösung des Hauses Gumpendorferstraße 75 und beantragt, von der Einlösung des obigen Hauses Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(9341.) St.-R. Wessely referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Scheurer Julius Ernst, Metallätzer;
Scheffer Alberta Susanna, Milchverschleißerin;
Elis Karoline Susanna, Private;
Fliegenschnee Johann, Schuhmacher (VI. Bezirk).

(Angenommen.)

(9344.) St.-R. Wessely referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach Parteien aus dem VI. Bezirke per 254 fl. 47½ kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(9318.) St.-R. Wessely referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Schrenckh Elisabeth, Näherin;
Stehlik Josef, Zuschneider;
Jüthner Franz, Taglöhner;
Stoczek Alois, Drechslergehilfe;
Pfudl Simon, Fabriksarbeiter;
Binder Anton, Schuhmachermeister;
Schwarzbuchler Karoline, Köchin;
Plaschka Anton, Bronzearbeiter;
Schörber Wilhelm, Geschäftsdiener (VI. Bezirk).

(Angenommen.)

(9155.) **St.-R. Purscht** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Leitner in Betreff gesetzlicher Fixierung des Zündpunktes des in den Handel gebrachten Petroleums und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, dass bereits unter dem 24. Februar 1896 an die k. k. n.-ö. Statthalterei wegen der Nothwendigkeit einer Abänderung des Gesetzes vom 26. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 55, ein Bericht erstattet und der vorliegende Antrag im Nachhange zu obigem Berichte der k. k. n.-ö. Statthalterei vorgelegt werden wird. (Angenommen.)

(9251.) St.-R. Purscht referiert über das Ansuchen des Hoteliers Franz Schuster um Abschreibung von Wassergebüren für das Haus XVII., Veronikagasse 2, und beantragt die Abschreibung des Betrages von 105 fl. 8 kr. im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk. (Angenommen.)

(9217.) St.-R. Purscht referiert über die Anschaffung eines Musterwaschkastens für die Feuerwehr-Centrale und beantragt die Ausschreibung einer beschränkten Offertverhandlung.

Es wird beschlossen, den Magistrats-Antrag abzulehnen. Das Stadtbauamt wird beauftragt, eine Skizze für einen geeigneten Waschtisch vorzulegen, auf Grund welcher seitens des Stadtrathes die Vergebung der Herstellung des Mustertisches erfolgen wird.

(Angenommen.)

(9268.) St.-R. Pursch t referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Stracka Francisca, Weißnäherin;
Zamecnik Josef, Stellwagenkutscher;
Lehninger Johann, Maurer und Hausbesorger;
Borovansky Johann, Riemergehilfe;
Schöberl Maxmiliane, Stubenmädchen;
Aff Ignaz, Kutscher;
Gruber Johann, Zimmermann;
Trenkner Andreas, Schneidermeister;
Buchta Gustav, Fiakerkutscher;
Kronberger Anton, Kutscher und Hausbesorger;
Hermann Ferdinand, Hilfsarbeiter;
Konderla Alois Vitus, Buchbindermeister;
Wimmer Barbara, Private;
Totter Josef, Kaffeeschenker;
König Karl, Ledergalanteriearbeiter;
Süßer Daniel, Pfaidler;
Marek Josef, Maurergehilfe (XVII. Bezirk).

(Angenommen.)

(9361.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über den Magistratsbericht in Angelegenheit des Gesetzentwurfes, betreffend unbehobene Beträge aus Verlosungen von Wertpapieren, und beantragt, eine Petition an beide Häuser des Reichsrathes zu richten in dem Sinne, dass im Contexte des § 8, Punkt 1 des Gesetzentwurfes nach „anderen öffentlichen Anlehen" eingeschaltet werde: „insbesondere der Länder, Bezirksvertretungen, Gemeinden und Armeninstitute".

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9295.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Erlöschen des dem Adolf Sickenberg seitens der Commission für Verkehrsanlagen zugestandenen Rechtes der Entnahme von Wasser aus dem Wienflusse für das Wäschereigewerbe XII., Dunklergasse 10, und beantragt, es sei namens der Commission für Verkehrsanlagen das von der letzteren dem Eigenthümer der Liegenschaft, Einl.-Z. 221 Gaudenzdorf (Or.-Nr. 10 Dunklergasse), mit dem Übereinkommen vom 19. October 1893 zugestandene Recht auf den Bezug von Wienflusswasser für den Betrieb des damals in der erwähnten Realität von Adolf Sickenberg ausgeübten Wäschereigewerbes wegen der seit mehr als einem halben Jahre erfolgten Einstellung dieses Gewerbebetriebes als erloschen zu erklären und hievon der derzeitige Eigenthümer der genannten Realität zu verständigen. (Angenommen.)

(9275.) **St.-R. Seichert** referiert über die Mehrarbeiten bei der Rohrlegung vom Reservoir Breitensee zum Reservoir am kleinen Schafberg in Dornbach (Baulos XI) und Fristverlängerung und beantragt, die Genehmigung zu ertheilen:

1. Dass in Abänderung des Projectes die aus Bruchmauerwerk herzustellenden Fundamentpfeiler für die Rohrunterlage im angeschütteten Terrain der projectierten Verlängerung der Kainzgasse im XVI. Bezirke aus Ziegeln im hydraulischen Mörtel hergestellt werden.

2. Zu den in den Kostenanschlägen eingesetzten Pauschalbeträgen von 12.594 fl. einen weiteren, in den Geldern des 35-Millionen-Kronen-Anlehens bedeckten, auf Rubrik XXII 6 e zu verrechnenden Betrag von 11.100 fl. gegen seinerzeitige detaillierte Verrechnung zu bewilligen.

3. Den dem Ersteher bewilligten Arbeitstermin von 150 Tagen um 30 Tage auf 180 Tage zu verlängern. (Angenommen.)

(9223.) St.-R. Seichert referiert über den Recurs des J. Pattak wegen Bemessung von Gebüren für Bauten XIV., Cardinal Rauscherplatz 3, und beantragt die Abweisung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9337.) St.-R. Seichert referiert über den Bauamtsbericht über die Fundierungsverhältnisse bei der Ausführung der Kühlanlagen in der Großmarkthalle, III. Bezirk, und beantragt die Kenntnisnahme.

Es wird beschlossen, den Act an den Magistrat mit dem Auftrage zurückzuleiten, denselben eventuell, wenn es nothwendig sein sollte, neuerdings vorzulegen.

(9227.) St.-R. Seichert referiert über die Vorlage des Magistrates bezüglich der Interpretation des Stadtraths-Beschlusses vom 16. October 1896, Z. 8333, betreffend die theilweise Ausschließung des Rekawinkler Steines für Stiegenstufen, und beantragt, dem Magistrate mitzutheilen, dass der Stadtraths-Beschluss vom 16. October 1896, Z. 8333, wohl nur eine Vorschrift für städtische Bauführungen enthält, es wäre jedoch wünschenswert, wenn diesem Beschlusse entsprechend die magistratische Kundmachung vom 4. August d. J., Z. 92673, beziehungsweise vom 5. October, Z. 166051, ergänzt werde. (Angenommen.)

(9250.) St.-R. Seichert referiert über das Project für die Beleuchtung, respective Verbesserung derselben in der Jadengasse und Umgebung, XIV. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem jährlichen Kostenbetrage per 372 fl. 38 kr., jedoch wären nur die Flammen in den Punkten 1 bis 8 und I bis III sofort, die übrigen erst nach Maßgabe der Verbauung zu errichten.

(Angenommen.)

(9244.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Julius und der Antonie Stieber um Consens zur Herstellung einer Gittermauer XII., Hetzendorferstraße 127, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses unter der Bedingung, dass seitens der Eigenthümer ein intabulationsfähiger Demolierungsrevers für diese auf zukünftigem Straßengrunde herzustellende Gittermauer, sowie ein solcher wegen der seinerzeitigen Abtretung dieser Parcelle zur Straßenverbreiterung gegen die angemessene Schadloshaltung nach § 9 der Bauordnung ausgestellt werde. (Angenommen.)

(9255.) St.-R. Büsch referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Komuzky Adalbert, Fleischergehilfe;
Ribarits Stephan, Geflügelhändler und Hausbesitzer (XII. Bezirk). (Angenommen.)

(9322.) St.-R. Büsch referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Götz Josef, Cafetier;
Ripka Michael, Gemischtwaren-Verschleißer;
Stigelbauer Ferdinand, Brantweinschenker;
Sauruck Leopold, Spenglermeister. (Angenommen.)

(9003.) **St.-R. Hipp** referiert über die Bewilligung von Gleichengeldern für den Schulhausbau XVIII., Schopenhauerstraße, und beantragt die Genehmigung des vom Magistrate beantragten Betrages von 709 fl. 10 kr. (Angenommen.)

(9225.) St.-R. Hipp referiert über die Activierung der Beleuchtung in der Koppstraße und Umgebung im XVI. Bezirke und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem jährlichen Kostenbetrage von 816 fl. 18 kr.; die Errichtung der Flammen hat im Sinne des Magistrats-Antrages zu erfolgen.

(Angenommen.)

(9117.) St.-R. Hipp referiert über die Planierung der Anschüttungen auf der Wasserleitungsstrecke in der Gemeinde Mödling und beantragt, die Planierung der Anschüttungen auf der Wasserleitungsstrecke in der Gemeinde Mödling unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu genehmigen und weiters festzusetzen, dass die Gemeinde Mödling die Haftung für die genaue Einhaltung der gestellten Bedingungen seitens der Grundbesitzer zu übernehmen sich schriftlich verpflichtet. (Angenommen.)

(9352.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen des Karl Steindl um Nachsicht des Platzzinses für ein bei seiner Realität XVI., Eisnergasse 19, über städtischen Grund geleitetes Dachwasserabfallsrohr und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9188.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen des Adalbert Rickardl um Ermäßigung der Gebür für die Bekanntgabe der Baulinie und beantragt die Ermäßigung der Gebür auf 5 fl. 30 kr. entsprechend der unverbauten Gassenfront und unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk aufgestellten Bedingungen.

(Angenommen.)

(9305.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen der priv. österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft um Einbauung eines Austria-Ventilators zur Ventilation mehrerer Räume am Staatsbahnhofe und beantragt, die Einbauung eines Austria-Ventilators im Staatsbahnhofe unter den mit Gemeinderaths-Beschluss vom 7. Februar 1889, Z. 7859, aufgestellten Bedingungen, ferner der im Bauamtsberichte vom 24. September 1896, Z. 3108, sub 2 enthaltenen Bedingung ohne Herstellnng einer separaten Abzweigung vom Hauptrohre der Hochquellenleitung zu genehmigen.

St.-R. Sebastian Grünbeck beantragt, von der Aufstellung eines Wassermessers nicht abzugehen.

Referenten-Antrag abgelehnt.

(8436.) **St.-R. Graba** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Stern in Betreff der Convertierung des noch nicht begebenen Theilbetrages des 35-Millionen-Kronen-Anlehens und beantragt, die Anregung, beziehungsweise den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Stern bei Aufnahme einer neuen städtischen Anleihe, beziehungsweise bei der eventuellen Convertierung der älteren communalen Anleihen einer eingehenden Erwägung dann zu würdigen, wenn die Convertierung der ganzen begebenen 35-Millionen-Kronen-Anleihe berücksichtigt werden kann.

Als Experten werden Gem.-Rath Dr. Stern und Magistratsrath Silberbauer einvernommen.

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Anregung, beziehungsweise der Antrag des Gem.-Rathes Dr. Stern ist bei Aufnahme einer neuen städtischen Anleihe, beziehungsweise bei der eventuellen Convertierung der älteren communalen Anleihen einer eingehenden Erwägung zu würdigen.

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **12. November 1896.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende:

Braun,	Dr. Mayreder,
Büsch,	Müller Lorenz,
Dr. Deutschmann,	Purscht,
Fiedler,	Rauer,
Gräf,	Rißaweg,
Grünbeck Sebastian,	Schreiner,
Hipp,	Seichert,
Hörmann,	Tomola,
Hraba,	Dr. Wähner,
Dr. Krenn,	Weitmann,
Dr. Kupka,	Wessely.

Bürgermeister Josef Strobach.

Experten: Magistratsrath Dr. Waas, Feuerwehr-Commandant Müller.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(9354.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Wenzel Albrecht um Baubewilligung für einen hölzernen Schupfen und ebensolchen Vorbau und beantragt, die Herstellung des fraglichen Vorbaues aus Holzwänden zu bewilligen. (Angenommen.)

(9116.) St.-R. Braun referiert über den Recurs des Wilhelm Rudolf gegen sicherheits-, sanitäts- und sittlichkeitspolizeiliche Verfügungen, betreffend das Ziegelwerk Conscr.-Nr. 294 Simmering, XI. Bezirk, und beantragt die Abweisung des Recurses.

(Angenommen.)

(9046.) **St.-R. Rauer** referiert über die Einlösung eines Theiles der Cat.-Parc. 369 und 1638, Einl.-Z. 198 Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien erwirbt den den Erben nach Benedict Menzel gehörigen Antheil des im bauämtlichen Situationsplane A mit den Buchstaben bcfghab umschriebenen Theiles der Cat.-Parc. 369 und 1638, Einl.-Z. 198 Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, im Gesammtausmaße von 37·07 m², vorbehaltlich der abhandlungsbehördlichen Genehmigung, um den Pauschalbetrag von 50 fl. und unter folgenden Bedingungen:
   a) die Vertragskosten, Legalisierungs- und Übertragungsgebüren trägt die Gemeinde;
   b) die Grundabtretung hat lastenfrei zu erfolgen.
2. Zur Deckung der durch diesen Ankauf erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabs-Rubrik XXII 4_2 ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9261.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Anna Höfer um Baubewilligung Einl.-Z. 371 in Baumgarten, Baumgartenstraße, XIII. Bezirk, und beantragt, den Bauconsens gegen dem zu bestätigen, dass seitens der Gesuchstellerin die zur Eröffnung der Baumgartenstraße auf die halbe Breite von der Cat.-Parc. 50/3, Einl.-Z. 374 (Gemeinde-Eigenthum) erforderliche Grundfläche (abcda) im Ausmaße von 151·95 m² um den Preis von 2 fl. 50 kr. per

Quadratmeter, d. i. 379 fl. 87 kr., von der Gemeinde Wien zurückgekauft und zum öffentlichen Gute abgeschrieben werde.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9191.) St.-R. Rauer referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIII. Bezirk, Kendlerstraße 38 (Breitensee), und beantragt, die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 542 fl. 43 kr. im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 271 fl. 22 kr. zu ermäßigen. (Angenommen.)

(9257.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Franz Preßler um Bewilligung zur Abtheilung der Cat.-Parc. 314/9, Acker in Hetzendorf, XII. Bezirk, auf zwei Baustellen und beantragt, die Genehmigung der angesuchten Grundabtheilung. (Angenommen.)

(9190.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Katharina Jekim und Consorten um Grundentschädigung Cat.-Parc. 630/19 in Penzing, Einl.-Z. 1120 Reinlgasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Wahl eines Verhandlungscomités.

(Angenommen; die Wahl wird sofort vorgenommen.)

(9202.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über den Statthalterei-Erlass puncto politischer Begehung über das Project der k. k. General-Direction der österreichischen Staatsbahnen über die Erweiterung der Station Klein-Schwechat und beantragt, dem Projecte der k. k. Staatsbahn-Direction für die Erweiterung der Station und Personen-Haltestelle „Klein-Schwechat" der Linie Meidling—Kaiser-Ebersdorf und Herstellung eines eisernen Gehweges daselbst unter der Bedingung zuzustimmen, dass der an Stelle des aufzulassenden Weges Cat.-Parc. 2121 (Simmering) zu schaffende Parallelweg eine Breite von 3·7 m, welche der gegenwärtigen Wegbreite entspricht, und nicht, wie projectiert, bloß 3 m erhält. (Angenommen.)

(9309.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Project der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn für das dritte Geleise in der Strecke Hauptzollamt—Praterstern und beantragt:

I. Es sei dem von der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn mit der Zuschrift vom 1. October 1896, Nr. 426, übermittelten Projecte für das dritte Geleise in der Strecke Hauptzollamt—Praterstern, beziehungsweise für die Umgestaltung des Viaductes der Verbindungsbahn in der Strecke von der Hetzgasse bis zur Kronprinz Rudolfstraße zum Zwecke des Einbaues eines dritten respective vierten und fünften Geleises, unter folgenden Bedingungen zuzustimmen:

1. Das vorliegende Project ist derart zu modificieren, dass die nutzbare Breite

a) jeder der beiden Viaductstraßen in der Strecke von der Hetzgasse bis zur Löwengasse nicht unter das Maß von 10·2 m,

b) der Unteren Viaductstraße in der Strecke vor den Häusern Or.-Nr. 15 und 17 nicht unter das Maß von 9·5 m und

c) der Helenengasse in der Strecke von der Schüttelstraße bis zur Hedwiggasse nicht unter das Maß von 10 m herabgemindert werde.

2. Als Ersatz für die ihrer dermaligen Verwendung als öffentlicher Durchgang zu entziehende Viaductsöffnung Nr. 4 ist seitens des Bahnunternehmens eine andere gegen den Donaucanal zu liegende, benachbarte Öffnung als öffentlicher Durchgang einzurichten.

Außer dieser Öffnung ist auch noch jene neben der eisernen Brücke über die Löwengasse gelegene Viaductsöffnung, welche seitens des Bahnunternehmens als Ersatz für die oberwähnte aufzulassende, bisher als Durchgang dienende Viaductsöffnung bestimmt wurde, als Durchgang zu belassen.

3. Das Bahnunternehmen hat die Verpflichtung zu übernehmen, die Benützung der Viaductsöffnungen Nr. 28 und 38 für öffentliche Zwecke zu gestatten, sobald die Gemeinde Wien die zu beiden Seiten der Lagerhäuser gelegenen Strecken der projectierten Emiliengasse und Helenengasse dem öffentlichen Verkehre übergibt.

II. In Betreff der projectierten Verlegung der Haltestelle „Praterstern" wird seitens der Gemeinde Wien darauf hingewiesen, dass diese Anlage den berechtigten Anforderungen des dieselbe benützenden Publicums nur in dem Falle genügen würde, wenn das eine Ende des Zwischenperrons und die damit in Verbindung stehenden Stiegen und Betriebseinrichtungen in den zwischen der Hauptallee und der Ausstellungsallee gelegenen Theil verlegt werden würden.

Im übrigen behält sich die Gemeinde Wien in Anbetracht des Umstandes, dass eine entsprechende Lösung dieser Frage nur im Einvernehmen mit der k. k. Polizeibehörde und dem k. u. k. Oberst-hofmeisteramte möglich ist, die endgiltige Stellungnahme zu derselben der politischen Begehung und Stations-Commission vor.

III. Weiters wäre zu erklären:

Die Gemeinde Wien behält sich schließlich ausdrücklich sowohl eine Modification der vorstehenden, als die Stellung weiterer Bedingungen bei der seinerzeitigen Stations-Commission, politischen Begehung und Enteignungsverhandlung vor.

Im Laufe der Debatte modificiert Referent seinen Antrag im Punkte II dahin, dass es statt „in den zwischen der Hauptallee .... gelegenen Theil" heißen soll: „in der Strecke zwischen Kilometer 6·4 und Kilometer 6·6 des Viaductes".

Modificierter Referenten-Antrag einstimmig angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(9211.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Project der k. k. Baudirection der Wiener Stadtbahn für die Überfahrtsbrücke gegenüber der Kirche Maria vom Siege in Kilometer 2·245 der Gürtellinie und beantragt, es sei dem von der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn mit der Zuschrift vom 28. Juli 1896, Nr. 105320, übermittelten Projecte für die Überfahrtsbrücke gegenüber der Kirche Maria vom Siege in Kilometer 2·245 der Gürtellinie unter der Bedingung zuzustimmen:

1. dass die oberhalb der Brücke gelegene Straßenfläche nach dem von h. a. im Plane Nr. 301 mit rother Farbe eingetragenen Querprofile ausgeführt werde;

2. dass ferner unter jedem der beiden Fußwege für die in späterer Zeit erfolgende Einlegung von diversen Leitungen ein Raum in ähnlicher Weise reserviert bleibe, wie dies seitens der k. k. Baudirection für die Eindeckungen der Wienthallinie in Vorschlag gebracht wurde. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9307.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Project der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn für die Überfahrtsbrücke im Zuge der Seeböckgasse (Vorortelinie) und beantragt, es sei dem von der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn mit der Zuschrift vom 12. Juni 1896, Nr. 81253, übermittelten Projecte für die Überfahrtsbrücke nach System Monier im Zuge der Seeböckgasse in Kilometer 3·246 der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn in Betreff der äußeren Ausgestaltung des Objectes zuzustimmen, jedoch an die k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn das Ersuchen zu stellen, die gepflasterte Straßenfläche oberhalb des Brückengewölbes nicht in die projectierte Höhe, sondern in Anbetracht der später dortselbst einzulegenden Rohrleitungen um 43 cm höher zu legen, so dass die Seehöhen-Cote des Straßenrückens statt 229·88 m: 230·31 m

beträgt, und dementsprechend die Stirn- und Flügelmauern des Objectes, sowie die Straßenrampen zu modificieren.

Gleichzeitig wäre die k. k. Baudirection zu ersuchen, das Quergefälle der Fahrbahn mit mindestens zwei Percent auszuführen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9075.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Zuschrift des k. k. Landesvertheidungs-Ministeriums vom 22. October 1896, Z. 2540, betreffend die Durchführung der mit der zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 25. September 1896, Z. 6964, genehmigten Straßenänderung verbundenen grundbücherlichen Übertragungen, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9308.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Detailproject der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn für den Viaduct und die Brücke über die Linzer Reichsstraße in Kilometer 0·29/0·40 der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn und beantragt:

Die Gemeinde kann dem vorliegenden Projecte insolange nicht zustimmen, als nicht gleichzeitig mit demselben das Project für die Eisenconstruction vorgelegt wird, und motiviert diese ihre Haltung mit der äußerst ungünstigen Erfahrung, welche sie an anderen Punkten in dieser Hinsicht, zum Beispiel an der ehemaligen Währingerlinie, gemacht hat.

Sie spricht sich ferner entschieden gegen die nunmehr geplante Ausführung von Steinpfeilern anstatt der ursprünglich geplanten eisernen Zwischenstützen aus.

Gleichzeitig wäre die k. k. Baudirection unter Hinweis auf die aus den übersendeten Plänen zu entnehmenden Abänderungen der an die Brücke über die Linzerstraße anschließenden Bahnstrecken dringend zu ersuchen, alle derlei Abänderungen rechtzeitig, und zwar auch in jenen Fällen der Gemeinde mitzutheilen, wenn dieselben in der currenten Bahnstrecke erfolgen und anscheinend die Interessen der Gemeinde nicht direct berühren, weil die Kenntnis dieser Abänderungen hinsichtlich der Bestimmung der zukünftigen Baulinien für das an die Stadtbahn angrenzende Gebiet von großer Wichtigkeit ist.

Endlich wäre an die k. k. Baudirection das Ersuchen zu richten, in Betreff der mit dem Brückenbaue zusammenhängenden Straßencorrection und der Herstellung beziehungsweise Einmündung der Entwässerungsanlagen ein specielles Project der Gemeinde Wien zur Zustimmung vorzulegen.

St.-R. Seichert regt an, die beiden Mittelpfeiler wegzulassen und die Straße in ihrer vollen Breite zu überbrücken.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, es sei ein diesbezüglicher Wunsch auszusprechen.

Sohin wird der Referenten-Antrag mit folgender Einschaltung im 2. Absatze nach den Worten „Zwischenstützen aus" zum Beschlusse erhoben: „Die Gemeinde erklärt, dass es im Interesse des Verkehres dringend geboten wäre, wenn die Straße in einer einzigen Öffnung übersetzt werde, und spricht daher auch den diesbezüglichen Wunsch aus."

(An den Gemeinderath.)

(9400.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Statthalterei-Erlass vom 31. September 1896, Z. 82439, betreffend die Ertheilung des Bauconsenses für die in der Station „Heiligenstadt" der Gürtellinie der Stadtbahn auszuführenden Hochbauten, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9222.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Zuschrift der k. k. Baudirection der Wiener Stadtbahn, betreffend die Abtrennung eines Theiles der Cat.-Parc. 220, Einl.-Z. 141 in Gaudenzdorf, und beantragt die Bewilligung dieser Grundabtheilung.

(Angenommen.)

(9213.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Zuschrift der k. k. Bauleitung der Wiener Stadtbahn, Section C. W., betreffend die Art der Ausführung der Trottoir- und Straßenbegrenzungsmauern in der Invalidenstraße im III. Bezirke, und beantragt, es sei zuzustimmen, dass die Anlage der die Invalidenstraße begrenzenden Mauern, sowie aller Trottoir- und Straßenbegrenzungsmauern der Straßenrampen in der von der k. k. Bauleitung der Wiener Stadtbahn, Section C. W. (Donaucanal- und Wienthallinie), in ihrer Zuschrift vom 2. October 1896, Nr. 1554, näher bezeichneten Weise, also aus Bruchsteinmauerwerk nach Art des in der Futtermauer von der Beatrixbrücke bis zur Neulingbrücke in der Linken Bahngasse ausgeführten Mauerwerkes erfolge.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9221.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Zuschrift der k. k. Baudirection der Wiener Stadtbahn, betreffend die Abtrennung eines Theiles der Einl.-Z. 172 in Gaudenzdorf, und beantragt die Bewilligung dieser Grundabtheilung. (Angenommen.)

(9343.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Herstellung eines hölzernen Brückenprovisoriums zwischen dem Schikanederstege und der Elisabethbrücke anlässlich der Wienflussregulierung und beantragt, die Genehmigung des Bestbotes des Zimmermeisters Johann Machhörndl bezüglich der Zimmermanns-, Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Herstellung einer provisorischen Überbrückung des Wienflusses zwischen dem Schikanederstege und der Elisabethbrücke mit der offerierten Aufzahlung von 10½ Percent zu dem veranschlagten Kostenbetrage von 21140 fl. 93 kr. gegen nachträgliche Namhaftmachung des Pflasterermeisters, welcher die Leitung der Pflasterungsarbeiten zu übernehmen hat. (Die offerierte Aufzahlung entspricht einem Mehrkosten-Erfordernisse von 2219 fl. 80 kr., welches bedeckt ist. — Bezüglich der Holzstöckelpflasterung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 6524 fl. ist kein Offert eingelangt, und wird daher eine neuerliche Offertverhandlung wegen Vergebung dieser Arbeiten anberaumt.) (Angenommen.)

(9398.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Ergebnis der neuerlichen Offertverhandlung wegen Anfertigung der Badewäsche für das Volksbad im XVI. Bezirke aus den von der Gemeinde Wien beigestellten Stoffen und beantragt, das Offert der I. Wiener Productiv-Genossenschaft für Frauenhandarbeit mit nachstehenden Preisen zu genehmigen, und zwar:

Trockentücher	à 1	kr.,
Männerschürzen	à 3½	„
Frauenmäntel	à 4½	„
Große Frauenmäntel	à 5½	„
Frauenschürzen	à 5	„
Große Frauenschürzen	à 6	„
Kindermäntel	à 2½	„
Kinderschürzen	à 4	„

(Angenommen.)

(9304.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über das Ansuchen der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft um Bewilligung zur Abtrennung von Fragmenten von den Baustellen Cat.-Parc. 3661/3, 3661/4, 3661/5 und 3661/6 in der Klosterneuburgerstraße, II. Bezirk, und beantragt, die beabsichtigte Grundtrennung zu genehmigen, jedoch wäre, da die abzutrennenden rückwärtigen Theile an keiner öffentlichen Straße liegen, an die Bewilligung die Bedingung zu knüpfen, dass die von den Baustellen abzutrennenden rückwärtigen Theile nicht in eigene Grundbuchs-Einlagen gelegt, sondern mindestens mit einer der angrenzenden Baustellen vereinigt werden. (Angenommen.)

(9077.) St.-R. Lorenz Müller referiert über das Ansuchen des Johann Zehetner noe. des Conventes Maria Schnee um Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einl. 1287 des II. Bezirkes, Or.-Nr. 26 Kleine Pfarrgasse, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 1044 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit dem Betrage von 12 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(9091.) St.-R. Lorenz Müller referiert über den Recurs des Johann Plesch er puncto verweigerter Umschreibung der der Francisca Janoucy ertheilten Bewilligung zur Aufstellung eines Sodawasserwagens an der Ecke der Franzensbrücken- und Praterstraße und beantragt die Recursabweisung. (Angenommen.)

(9199.) St.-R. Lorenz Müller referiert über Gesuche von Parteien aus dem II. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Tenšek Valentin, Rauchfangkehrergehilfe, und

Kyras Anastasia, Gesellschafterin. (Angenommen.)

(9174.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Ansuchen des Kreuzervereines zur Unterstützung von Wiener Gewerbsleuten um Subvention und beantragt, es sei dem genannten Vereine pro 1895 und 1896 eine Subvention von 800 fl. zu bewilligen.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, dem Vereine wie bisher so auch pro 1896 eine Subvention von 400 fl. zu bewilligen.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(9014.) **St.-R. Hipp** referiert über das Ansuchen des Franz Seibold, Fleischverschleißers im XVI. Bezirke, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an den Genannten. (Angenommen.)

St.-R. Hipp referiert über Gesuche von Parteien aus dem XVI. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(9266.) Koza Josef, Schuhmachergehilfe;

Hörker Rosina, Krankenwärterin;

Landstoff Eduard, Hilfsarbeiter;

Zan Rudolf, Spenglergehilfe;

Stenicka Josef, Maschinenschlossergehilfe;

Prinz Franz, Maurergehilfe;

Losenicky Josef, Holz- und Kohlenhändler;

Hermann Matthias, Fabriksfeuerwächter;

(9277.) Malic Josef, Tischlermeister;

Baudion Leopold, Fleischselchermeister und Hausbesitzer;

Fritz Matthias, Tischlergehilfe;

Paudak Friedrich, Gärtnergehilfe;

Jindrak Josef, Schneidermeister;

Schreiber Josef, Bierabträger;

b) die Zusicherung der Aufnahme an:

(9254.) Schvetter (auch Schwetter) Josef, Laternenanzünder;

Csabo Leopold, Hutmachergehilfe;

(9267.) Poloy Friedrich Wilhelm, Gastwirt und Mithauseigenthümer;

Köhler Heinrich Albert Hermann, Schriftsetzer, und

Langer Heinrich, Privatier. (Angenommen.)

(9184.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen des Vereines zur Erhaltung einer Mädchen-Arbeitsschule in Währing um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 100 fl., gleichwie im Vorjahre, pro 1896.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9078.) St.-R. Tomola referiert über den seitens der Direction des Leopoldstädter Communal-Real- und -Obergymnasiums in Wien vorgelegten Turneröffnungs-Bericht pro 1896/97 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9285.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des israelitischen Religionslehrers an der Communal-Oberrealschule in Gumpendorf um gnadenweise Gewährung einer Pension oder einer einmaligen Abfertigung und beantragt die Ablehnung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(9294.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Directors der Doppel-Bürgerschule III., Hainburgerstraße 40, Johann Paul, um Abnahme seiner Naturalwohnung und Zuweisung des Quartiergeldes und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages diesem Ansuchen Folge zu geben und die in Rede stehende Naturalwohnung dem jeweiligen Oberlehrer der Knaben-Volksschule in dem bezeichneten Schulhause zuzuweisen. (Angenommen.)

(9357.) St.-R. Tomola referiert über den Magistratsbericht, betreffend die allfällige Übernahme des Directors des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums, Joh. Halmschlag, in den Staatsdienst, und beantragt, es sei der Director des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums, Johann Halmschlag, zu verständigen, dass für den Fall seiner Übernahme in den Staatsdienst anlässlich des Überganges dieser Lehranstalt in die Verwaltung des Staates die Bestimmungen des Art. VI des Vertrages zwischen der Commune Wien und der Staatsverwaltung puncto Übernahme der communalen Mittelschulen in die Verwaltung des Staates, sowie die Bestimmungen des Plenarbeschlusses des Wiener Gemeinderathes vom 24. Jänner 1893, Z. 297, auch auf ihn Anwendung finden werden.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9389.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Gremiums der Hoteliers und Fremdenbeherberger um leihweise Überlassung von Schulbänken für die fachliche Fortbildungsschule im alten Rathhause und beantragt die Gesuchsgewährung unter der Bedingung, dass hieraus für die Gemeinde Wien keinerlei Kosten erwachsen.

(Angenommen.)

(9071.) St.-R. Tomola referiert über den Magistratsbericht, betreffend die vom Gem.-Rathe Helbig gelegentlich seiner in der Gemeinderaths-Sitzung vom 18. September 1896 eingebrachten Interpellation angeregte bezirksweise Vergebung der Ferialarbeiten in städtischen Schulen und beantragt die Kenntnisnahme.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt folgenden Zusatz Der Stadtrath wird bei Vergebung städtischer currenter Arbeiten thunlichst darauf Rücksicht nehmen, dass dieselbe bezirksweise erfolge.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(7337.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Ansuchen des Gottfried Schenker um Schadloshaltung für den von der Realität Einl.-Z. 195 Unter-Döbling, Or.-Nr. 25 Hohe Warte im XIX. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund per 821·17 m² und beantragt, die Schadloshaltung für den in Rede stehenden Grund, und zwar für den bereits abgegrabenen Grund in der Hungerberggasse per 167·42 m² mit 3 fl. per Quadratmeter, d. i. mit 502 fl. 26 kr. und für den noch nicht abgegrabenen Grund im Ausmaße von 657·58 m², dessen Niveauregulierung die Gemeinde

übernimmt, mit 2 fl. per Quadratmeter, d. i. mit 1315 fl. 16 kr., zusammen mit 1817 fl. 42 kr. zu bestimmen. (Angenommen.)

(9323.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Österr. Omnibusgesellschaft um Bewilligung zur Errichtung eines Schupfens für Vorspannpferde an der Ecke der Hernalser Hauptstraße und Comeniusgasse und beantragt die Genehmigung gegen Erlag eines jährlichen Pachtzinses von 41 fl. 65 kr. im Sinne des Magistrats-Antrages.

St.-R. Hipp beantragt die Abweisung.

Antrag Hipp angenommen.

(9192.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über den Bericht des Stadtbauamtes, betreffend die Regulierung des Sonnbergplatzes im XIX. Bezirke und beantragt, in Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 5. August 1896, ad Z. 5701, den Zehrungsbeitrag für den Inspicienten mit 2 fl. zu bestimmen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(9371.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über das Ansuchen des Rudolf Breuer um Einleitung der Verhandlung wegen Bestimmung der Schadloshaltung für den im Falle des Umbaues der Realität Einl.-Z. 842 des VIII. Bezirkes, Or.-Nr. 2 Zeltgasse, zur Straße abzutretenden Grund und beantragt, die Einleitung dieser Verhandlung zu bewilligen und die Giltigkeitsdauer dieser Schadloshaltungsbestimmung auf zwei Jahre festzusetzen. (Angenommen.)

(9212.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 24. October 1896, Z. 10708, um Übernahme der Supplierungskosten für im Sommersemester 1896/97 behufs Besuches des an der Staatsgewerbeschule im I. Bezirke zur Heranbildung von Zeichenlehrern an gewerblichen Fortbildungsschulen abzuhaltenden fünfmonatlichen Curses zu beurlaubende 7 bis 9 Lehrpersonen des Wiener Schulbezirkes auf den Wiener Bezirksschulfond und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9431.) **St.-R. Gräf** referiert über das neuerliche Offert der Marktgemeinde-Sparcassa Groß-Siegharts auf einen Theil der Linienwallparcelle 414/1, Einl.-Z. 52 IX. Bezirk, und beantragt, die käufliche Überlassung des mit den Buchstaben c d l e f c umschriebenen Theiles der Linienwallparcelle 414/1, Einl.-Z. 52 Alsergrund, im Ausmaße von 167·3 m², an die Marktgemeinde-Sparcassa Groß-Siegharts um den Einheitspreis von 50 fl. per Quadratmeter und unter den übrigen vom Magistrate beantragten Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9421.) St.-R. Gräf referiert über das Ansuchen des Vorstehers des XVI. Bezirkes um Anschaffung eines weiteren Schotterquantums für diesen Bezirk und beantragt, es sei

1. für den XVI. Bezirk ein Mehrquantum von 2000 m³ Gebirgsschotter, 600 m³ Wienflussschotter und 200 m³ Donauschotter zu genehmigen;

2. zur Bedeckung dieses Quantums, sowie zur Bedeckung der vom Vorsteher des XVI. Bezirkes veranlassten, über die Präliminarposition hinausgehenden Beschaffung von Schotter ein Zuschusscredit in der Gesammthöhe von 11.580 fl. 74 kr. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9419.) **St.-R. Seichert** referiert über die Durchführung der verlängerten Starhemberggasse im IV. Bezirke und beantragt, zu genehmigen:

1. dass von dem mit Stadtraths-Beschluss vom 28. September 1896, Z. 6005, genehmigten Projecte für die Regulierung der verlängerten Starhemberggasse im IV. Bezirke in diesem Jahre nur die Planierung und eine provisorische Beschotterung der Straße mit dem Kostenerforderniße von 1200 fl. ausgeführt, die restlichen Arbeiten mit dem Erfordernisse von 1000 fl., sowie der mit demselben Stadtraths-Beschlusse genehmigte Neubau des Hauptunraths-canales mit dem nach dem Ergebnisse der Offertverhandlung richtiggestellten Erfordernisse von 3949 fl. 42 kr. auf das Frühjahr 1897 verschoben werden, und

2. dass zur Bedeckung dieser Erfordernisse die Beträge von 1000 fl., beziehungsweise von 3950 fl., in das Präliminare für 1897 eingestellt werden. (Angenommen.)

(9465.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über das Ansuchen der Wiener Singakademie um Überlassung des ehemaligen Sitzungssaales im alten Rathhause zur Abhaltung von Gesangsproben und beantragt, der Wiener Singakademie den ehemaligen Gemeinderaths-Sitzungssaal im alten Rathhause am 14., 21. und 28. November und 5. und 12. December 1896 zum Zwecke der Abhaltung von außerordentlichen Gesangsproben unentgeltlich, jedoch gegen Ersatz der Beleuchtungs- und Beheizungskosten im Pauschalbetrage von 25 fl. zu überlassen.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, die Bewilligung „ausnahmsweise" zu ertheilen, jedoch den Magistrat aufzufordern, die Stunden zu fixieren, während welcher die Gesangsübungen stattfinden dürfen.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(9042.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Oberlehrers an der Mädchen-Volksschule XIX., Hammerschmidtgasse 26, Karl Endl, um Bewilligung des Beginnes der Entnahme communalen Brennstoffes mit 1. November 1896 und beantragt, diesem Ansuchen ausnahmsweise und unter Aufrechterhaltuug aller übrigen Bestimmungen des Stadtraths-Beschlusses vom 21. November 1893, Z. 8228, Folge zu geben. (Angenommen.)

(9183.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Zuweisung der bisher von der Bezirksschulraths-Section benützten Ubicationen im Amtshause des XII. Bezirkes an den Ortsschulrath und zwei der bisher von letzterer Behörde benützten Räumlichkeiten an die Conscriptionsamts-Abtheilung und beantragt:

1. die infolge der Verlegung der bezüglichen Territorial-Section des Wiener Bezirksschulrathes disponibel werdenden Räumlichkeiten top. Nr. 104 und 105 im I. Stocke des Amtshauses des XII. Bezirkes werden für Zwecke des Ortsschulrathes des XII. Bezirkes gewidmet und wird die bereits erfolgte Übersiedlung dieser letzteren Behörde in die erwähnten Ubicationen nachträglich genehmigend zu Kenntnis genommen;

2. das bisher dem Ortsschulrathe des XII. Bezirkes als Amtslocale überlassene, jedoch in Gemäßheit des vorstehenden Punktes freiwerdende Zimmer (top. Nr. 106) wird der Conscriptionsamts-Abtheilung des XII. Bezirkes nebst den bisher diesen Zwecken bereits dienenden Räumlichkeiten top. Nr. 72, 74 und 75, als Amtslocalität zugewiesen. (Angenommen.)

(9186.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Armeninstituts-Vorstehung des XV. Bezirkes um Bewilligung von Armenraths-Abzeichen und beantragt, dieses Ansuchen unter der Bedingung zu genehmigen, dass die Abzeichen für die Armenräthe sich von jenen Abzeichen, welche einzelnen Gemeindeorganen, wie den Markt- und Executionsbeamten, bereits dermalen als Legitimation dienen, wesentlich zu unterschciden haben, und dass daher vor der Anschaffung ein Muster des fraglichen Abzeichens zur Genehmigung vorzulegen ist. (Angenommen.)

(9291.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der leitenden Kindergärtnerin am communalen Kindergarten XIX., Hammerschmidtgasse 26, Amalia Kummenecker, um Gestattung der Entnahme des Brennmateriales aus den städtischen Vorräthen und beantragt, der Genannten die Entnahme des Brennmateriales aus den städtischen Vorräthen gegen ein jährlich in zwölf gleichen Anticipativ-Monatsraten zu entrichtendes Pauschale von 60 fl. zur Beheizung ihrer Naturalwohnung und für den sonstigen Haushalt bis auf Widerruf zu bewilligen. (Angenommen.)

(9284.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Anweisung von Erziehungsbeiträgen für die beiden Kinder der Volksschullehrerswitwe Elise Handl, nämlich Theodore, geboren am 31. October 1882, und Pia, geboren am 16. April 1888, und beantragt, der Genannten einen Erziehungsbeitrag von je 70 fl. für ihre beiden Kinder bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder bis zu dem Tage einer etwa früher erlangten Versorgung, vom 1. Juni 1896 angefangen, aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen. (Angenommen.)

(9306.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen eines städtischen Bediensteten um Bewilligung eines Gehaltsvorschusses per 100 fl. und beantragt die Gesuchsgewährung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9280.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Jakob Brenner, Leiter des VI. und VII. städtischen Waisenhauses, um Zuerkennung der dritten Quinquennalzulage und beantragt, dem Gesuchsteller das dritte Quinquennium per 100 fl. mit 1. September 1896 anzuweisen. (Angenommen.)

(9340.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Buchhaltungsdiurnisten Friedrich Münzinger um Provisionierung und beantragt, die Provision im Sinne des Magistrats-Antrages mit 443 fl. 47 kr. vom Tage der Einstellung des Diurnums an zu bemessen. (Angenommen.)

(9334.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Johanna Pölzel, Witwe nach dem Kohlenaufseher am Nordbahnhofe Ferdinand Pölzel, um einmalige Unterstützung und beantragt die gnadenweise Gewährung einer einmaligen Unterstützung von 50 fl. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9335.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Dienstesenthebung des Kanzleipraktikanten Hermann Schreiner und beantragt, den Genannten, welcher über ein Jahr ununterbrochen vom Amte abwesend war, in sinngemäßer Anwendung des § 107, lit. c, und 119, Punkt 2 der Dienstespragmatik, ferner auch unter Bezugnahme auf die durch eine concludente Handlung bekanntgegebene freiwillige Entsagung (§ 114 Dienstespragmatik) von amtswegen seines Dienstes zu entheben.

St.-R. Schreiner constatiert, dass er mit dem genannten Kanzleipraktikanten in keinerlei verwandt- oder schwägerschaftlichem Verhältnisse stehe.

Vorsitzender Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, dem Magistrate im Hinblicke auf die Bestimmungen der Dienstespragmatik zu bedeuten, dass solche Acten rechtzeitig dem Stadtrathe zur Beschlussfassung vorzulegen sind.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger angenommen.

(6146.) **St.-R. Hraba** referiert über die Aufbesserung der Bezüge und Verbesserung der Lage der städtischen Feuerwehrmannschaft.

(Magistratsrath Dr. Waas und Feuerwehr-Commandant Müller fungieren als Experten.)

Referent beantragt:

1. Die §§ 7 und 8 des „Organisationsstatut für die Feuerwehr der Stadt Wien" haben infolge Genehmigung der Rangclassen-Eintheilung zu lauten:

§ 7.

Das Feuerwehrcorps besteht dermalen aus:

I. Officieren:

1 Feuerwehr-Commandanten,
1 Feuerwehr-Oberinspector,
5 Feuerwehr-Inspectoren,
1 Stallmeister (Thierarzt) (in keine Rangclasse eingereiht);

II. Mannschaft:

1 Exerciermeister I. Classe,
2 Exerciermeistern II. Classe,
3 Exerciermeistern III. Classe,
2 Exerciermeistern IV. Classe,
1 Obertelegraphisten I. Classe,
2 Obertelegraphisten II. Classe,
3 Telegraphisten I. Classe,
1 Obermaschinisten,
20 Löschmeistern I. Classe,
20 Löschmeistern II. Classe,
6 Maschinisten,
15 Telegraphisten II. Classe,
15 Telegraphisten III. Classe,
7 Heizern,
75 Feuerwehrmännern I. Classe (davon 3 als Maschinisten bei freiwilligen Feuerwehren commandiert),
100 Feuerwehrmännern II. Classe,
7 Kutschern I. Classe,
23 Kutschern II. Classe,
30 Kutschern III. Classe.

Weiters sind dem Feuerwehrcorps zugetheilt: 150 Druckmänner.

Der Stand der Rauchfangkehrergehilfen beträgt 3.

Der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger, regt an, nach den fünf Feuerwehr-Inspectoren als neuen Punkt II einzufügen;

II. (in keine Rangclasse eingereiht): 1 Stallmeister (Thierarzt);

der Absatz „Mannschaft" habe sohin als Punkt III zu folgen.

Ferner beantragt Vice-Bürgermeister Dr. Lueger zum letzten Alinea nach dem Worte „drei" folgenden Zusatz: „welche vom städtischen Contrahenten für Rauchfangkehrerarbeiten im I. Bezirke beigestellt werden."

Referent accommodiert sich diesen Anträgen.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

§ 8.

Der Feuerwehr-Commandant bezieht den der VII. Rangclasse entsprechenden Jahresgehalt von 2800 fl., zwei Quinquennalzulagen à 400 fl., Naturalquartier, eventuell 700 fl. Quartiergeld;

der Feuerwehr-Oberinspector bezieht den der VIII. Rangclasse entsprechenden Jahresgehalt von 2000 fl., zwei Quinquennalzulagen à 200 fl., Naturalquartier, eventuell 600 fl. Quartiergeld;

die fünf Feuerwehr-Inspectoren beziehen den der IX. Rangclasse entsprechenden Jahresgehalt von je 1600 fl., zwei Quinquennalzulagen à 100 fl., Naturalquartier, eventuell 500 Quartiergeld;

der Stallmeister bezieht einen Jahresgehalt von 1200 fl., 30 Percent Quartiergeld. (Angenommen.)

2. § 9 des „Organisationsstatut für die Feuerwehr der Stadt Wien" hat nunmehr zu lauten:

§ 9.

a) definitiv Angestellte:

Ein Exerciermeister I. Classe erhält einen Jahresgehalt von 1100 fl. und ein Quartiergeld von 350 fl.;

ein Exerciermeister II. Classe erhält einen Jahresgehalt von 1000 fl. und ein Quartiergeld von 300 fl.;

ein Exerciermeister III. Classe erhält einen Jahresgehalt von 900 fl. und ein Quartiergeld von 250 fl.;

ein Exerciermeister IV. Classe erhält einen Jahresgehalt von 800 fl. und ein Quartiergeld von 200 fl.;

ein Obertelegraphist I. Classe erhält einen Jahresgehalt von 1000 fl. und ein Quartiergeld von 300 fl.;

ein Obertelegraphist II. Classe erhält einen Jahresgehalt von 900 fl. und ein Quartiergeld von 250 fl.;

ein Telegraphist I. Classe erhält einen Jahresgehalt von 800 fl. und ein Quartiergeld von 200 fl.;

ein Obermaschinist erhält einen Jahresgehalt von 800 fl. und ein Quartiergeld von 200 fl.

Sämmtliche erhalten Montur und Stiefel nach Erfordernis in natura.

Außerdem werden sämmtlichen Exerciermeistern und dem Obermaschinisten je eine Quinquennalzulage von 60 fl., den Obertelegraphisten zwei Quinquennalzulagen à 60 fl. und den Telegraphisten I. Classe zwei Triennalzulagen à 30 fl. gewährleistet.

Diese Gehaltszulagen sind bei Bemessung der Pension in Anrechnung zu bringen.

Der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger, beantragt, für sämmtliche hier genannte Angestellte statt des systemisierten Quartiergeldes ein solches von 30 Percent ihres Gehaltes zu normieren.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

3. § 10 des „Organisationsstatut für die Feuerwehr der Stadt Wien" hat nunmehr zu lauten:

§ 10.

b) provisorisch Angestellte:

Ein Löschmeister I. Classe erhält Löhnung täglich 2 fl., d. i. jährlich 730 fl. und nach 10jähriger Dienstzeit ein Quartiergeld von 150 fl.;

ein Löschmeister II. Classe erhält Löhnung täglich 1 fl. 80 kr., d. i. jährlich 657 fl. und nach 10jähriger Dienstzeit ein Quartiergeld von 150 fl.;

ein Maschinist erhält Löhnung täglich 1 fl. 80 kr., d. i. jährlich 657 fl. und nach 10jähriger Dienstzeit ein Quartiergeld von 150 fl.;

ein Telegraphist II. Classe erhält Löhnung täglich 1 fl. 80 kr., d. i. jährlich 657 fl. und nach 10jähriger Dienstzeit ein Quartiergeld von 150 fl.;

ein Telegraphist III. Classe erhält Löhnung täglich 1 fl. 60 kr., d. i. jährlich 584 fl. und nach 10jähriger Dienstzeit ein Quartiergeld von 150 fl.;

ein Heizer erhält Löhnung täglich 1 fl. 60 kr. und nach 10jähriger Dienstzeit ein Quartiergeld von 150 fl.;

ein Feuerwehrmann I. Classe erhält Löhnung täglich 1 fl. 60 kr., d. i. jährlich 584 fl.;

ein Feuerwehrmann II. Classe erhält Löhnung täglich 1 fl. 40 kr., d. i. jährlich 511 fl.;

ein Kutscher I. Classe erhält Löhnung täglich 1 fl. 80 kr., d. i. jährlich 657 fl. und nach 10jähriger Dienstzeit ein Quartiergeld von 150 fl.;

ein Kutscher II. Classe erhält Löhnung täglich 1 fl. 60 kr., d. i. jährlich 584 fl. und nach 10jähriger Dienstzeit ein Quartiergeld von 150 fl.;

ein Kutscher III. Classe erhält Löhnung täglich 1 fl. 50 kr., d. i. jährlich 547 fl. 50 kr.

Die Löhnungen der Löschmeister I. und II. Classe, der Maschinisten, der Telegraphisten II. und III. Classe steigen nach drei Dienstjahren um täglich 10 kr. und nach sechs Dienstjahren um weitere 10 kr. täglich.

Die Löhnungen der Feuerwehrmänner I. und II. Classe steigen nach drei Dienstjahren um 20 kr. täglich; die Löhnungen der Kutscher steigen nach fünf Dienstjahren um 10 kr., nach weiteren fünf Dienstjahren abermals um 10 kr. täglich.

Außerdem erhalten die provisorisch Angestellten Stiefel und Dienstkleidung in natura nach Erfordernis. (Angenommen.)

4. Bei § 12 des „Organisationsstatut für die Feuerwehr der Stadt Wien" ist einzuschalten:

1. Absatz — nach den Worten „bestehenden Pensionsvorschriften" mit der Abänderung: „dass (das Wort „ihr" ist zu streichen) — die Dienstzeit für sämmtliche Angestellte der Feuerwehr mit 30 Jahren festgesetzt wird und dass der —"

weiters ist statt „2½ Percent" — „3 Percent" zu setzen.

4. Absatz — nach den Worten „Rangclassenschema nicht eingereiht sind" — „sowie die provisorisch angestellten nach 10 Dienstjahren provisionsberechtigten Mitglieder der Feuerwehr".

Über Anregung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger, beantragt Referent beim 4. Absatze die weitere Abänderung, dass nach dem Worte „Pensionierung" „beziehungsweise Pensionierung" einzuschalten ist.

Die Beschlussfassung über Punkt 4 wird in suspenso belassen und sohin die Berathung über den vorliegenden Gegenstand vertagt. (Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **17. November 1896.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Dr. Mayreder, Büsch, Müller Lorenz, Dr. Deutschmann, Purscht, Fiedler, Rauer, Gräf, Rißaweg, Grünbeck Sebastian, Schreiner, Hipp, Seichert, Hörmann, Tomola, Hraba, Dr. Wähner, Dr. Krenn, Weitmann, Dr. Kupka, Wessely.
Bürgermeister Josef Strobach.

Experten: Magistratsrath Schnitt, Rathhausverwalter Philippi, städtischer Obergärtner Hybler.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(9148.) **St.-R. Braun** referiert über die Nachpflanzung von Bäumen auf der Ring- und Lastenstraße und beantragt, den vom Magistrate vorgelegten Kostenanschlag mit dem Betrage von 2118 fl. 80 kr. zu genehmigen, ferner die Abfuhr des Aushubmateriales, sowie die Lieferung und Zufuhr der neuen Acker- und Gartenerde im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zu vergeben, die übrigen Arbeiten und Lieferungen jedoch in eigener Regie auszuführen.

Obergärtner Hybler wird als Experte einvernommen.

St.-R. Schreiner beantragt, den Obergärtner anzuweisen, bei Ausführung der Arbeiten nur nach Maßgabe des Bedarfes mit möglichster Sparsamkeit vorzugehen.

Referenten-Antrag mit Zusatz Schreiner, dem sich Referent anschließt, angenommen.

(9414.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Elisabeth Alt um Ertheilung des Consenses zu Adaptierungen im Hause Geiselbergstraße, XI. Bezirk, Einl.-Z. 402, und beantragt, die Zustimmung zur Anlage der Jauchen- und der Düngergrube unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zu ertheilen.

(Angenommen.)

(9373.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der freiwilligen Turner-Feuerwehr Simmering um Gewährung einer Subvention von 1200 fl. für das Jahr 1896 und beantragt, der freiwilligen Turner-Feuerwehr Simmering für das Jahr 1896 eine Subvention von 1200 fl. zu bewilligen und diesen auf der Rubrik XX 11 nicht bedeckten Betrag auf den Reservefond zu verweisen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9447.) St.-R. Braun referiert über die nachträgliche Genehmigung von Herstellungen in der städtischen thermochemischen Anstalt im XI. Bezirke und beantragt:

Es seien die Kosten der Schieferdeckerarbeiten im Betrage von 58 fl. 52 kr. nachträglich zu genehmigen und zur Deckung dieser Kosten ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zur Rubrik XXXV 2 des Budgets pro 1896 zu bewilligen. (Angenommen.)

(9513.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über das Ansuchen des Dr. Theodor Reisch uoe. Dr. Heinrich Obersteiner und dessen Gattin Helene Obersteiner um Ausstellung einer Freilassungserklärung bezüglich der Parc. 608/1 und 613/2, Einl.-Z. 271 Grundbuch Döbling, und beantragt, die Ausstellung der angesuchten Freilassungserklärung auf Kosten der Partei zu bewilligen.

(9467.) St.-R. Dr. Kupka referiert über den Bericht des Lagerhaus-Directors, in welchem vorgeschlagen wird, dem Salomon Langrock in Krakau für eine ohne Verschulden der Lagerhausverwaltung in Verlust gerathene Waggonladung Hafer einen freiwilligen Vergütungsbeitrag von 81 fl. zu leisten, und beantragt, auf diesen Vorschlag einzugehen.

St.-R. Purscht beantragt die Ablehnung.

Antrag Purscht angenommen.

(9215.) St.-R. Dr. Kupka referiert über die Flüssigmachung der Subvention von 1000 fl. pro 1896 für den Katholischen Schulverein für Österreich und beantragt die Genehmigung dieser Flüssigmachung. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9242.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen der Gemeinde Liesing um Ausstellung einer Freilassungserklärung bezüglich der Wasserleitungsservitut auf der Parcelle Einl.-Z. 656 Liesing und beantragt die Genehmigung dieser Ausstellung auf Kosten der Gemeinde Liesing. (Angenommen.)

(9258.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen des Hugo Botschen um Grundzusammenlegung und beantragt die Zusammenlegung der gemeinsam zur Verbauung gelangenden Realitäten Einl.-ZZ. 1250 und 1251, Cat.-Parc. 396 und 397 des VII. Bezirkes, und des um den Übernahmspreis von 75 fl. bereits eingelösten, in die Verbauung einbezogenen Grundstreifens der Zollergasse per 1·02 m² in eine einzige Einlage des VII. Bezirkes.

(Angenommen.)

(9161.) St.-R. Dr. Kupka referiert über die Anerkennung für die Feuerwehrleute der Feuerwehr-Centrale anlässlich der Rettungsaction bei dem Einsturze des Canales des Hauses Nr. 32 Lerchenfelderstraße im VIII. Bezirke und beantragt, denselben für die an den Tag gelegte Unerschrockenheit und Ausdauer die volle Anerkennung auszusprechen. (Angenommen.)

(9401.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen der k. k. Post- und Telegraphen-Direction um grundbücherliche Abschreibung des im vorgelegten Plane mit den Buchstaben g x r o g umschriebenen Theiles der Cat.-Parc. 302/35 Währing im Ausmaße von 1·31 m² und beantragt die Bewilligung gegen dem, dass der Eigenthümer der Baustelle Einl.-Z. 715 Währing vor Verbauung derselben einen Einheitspreis von 20 fl. per Quadratmeter an die Gemeinde Wien bezahlt und die Vertragskosten und die Kosten der grundbücherlichen Abschreibung trägt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9114.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen des Architekten Karl Mayreder um weitere Vergütung der Auslage für die Bestellung eines Assistenten an der technischen Hochschule für die Dauer der Thätigkeit im General-Regulierungsbureau und beantragt: Es werde mit Rücksicht auf die durch die dienstliche Beschäftigung des Gesuchstellers bei Verfassung des Regulierungsplanes erfolgende theilweise Behinderung der Fortsetzung seiner Lehrthätigkeit für den weiteren Verlauf der Bestellungsdauer als Architekt beim Regulierungsbureau als Remuneration für die hiedurch nothwendig werdende Bestellung eines Assistenten zur Vertretung des Gesuchstellers an der technischen Hochschule ein Betrag von 60 fl. für jeden Monat des Schuljahres, d. i. vom 1. October bis 31. Juli, monatlich verfallen, zahlbar vom 1. October 1896 angefangen, bewilligt. (Angenommen.)

(Bei der Berathung und Beschlussfassung über das vorstehende Referat war St.-R. Dr. Mayreder abwesend.)

(9460.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Josef und der Elisabeth Esselbauer um Abtheilung der Realität Grundb.-Einl.-Z. 23 in Ober-Meidling, XII. Bezirk, auf Baustellen und beantragt die Bewilligung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen. (Angenommen.)

(9248.) St.-R. Büsch referiert über die Anschaffung von Monturstücken für die freiwillige Feuerwehr Ober-Meidling und Überlassung von Pferdedecken an dieselbe und beantragt, die Anschaffung von 21 Stück Mänteln um den Kostenbetrag von 286 fl. 6 kr. zu bewilligen und 4 Stück Pferdedecken aus dem Vorrathe der städtischen Feuerwehr gegen Neubeschaffung im Kostenbetrage von 49 fl. zu überlassen. (Angenommen.)

(9375.) St.-R. Büsch referiert über die Sicherstellung der Bespannung für die freiwillige Feuerwehr Gaudenzdorf und beantragt, die Fiakereigenthümerin Marie Kral von der weiteren Beistellung von Pferden zu entheben und die Beistellung von zwei Paar Pferden zur Bespannung des Löschtrains der genannten Feuerwehr der Österreichischen Omnibus-Gesellschaft um den Betrag von 8 fl. per Pferdepaar

und Ausrückung und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten zu übertragen. (Angenommen.)

(9385.) St.-R. Büsch referiert über rückständige Beerdigungskosten nach 87 Parteien bezüglich der Friedhöfe in Meidling, Altmannsdorf und Hetzendorf, sowie des Central-Friedhofes und beantragt die Abschreibung dieser Gebüren im Gesammtbetrage von 254 fl. 43 kr. aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9256.) St.-R. Büsch referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Dobrohruscka Antonie, Private;
Kurka Jakob, Lederzurichter;
Baier Francisca, Gemischtwaren-Verschleißerin;
Etschmann Johann, Taglöhner;
Tinz Franz, Hausierer;
Mraz Johann, Drechslergehilfe;
Brodesser Josef, Schmiedgehilfe;
Swoboda Karl, Schlossergehilfe;
Brantenberger Johann, Perlmachergehilfe;
Petzwinkler Jakob, Magazinsarbeiter;
Nowak Josefa, Wäscherin;
Poldauf Anna, Private;
Harmacek Johann, Hilfsarbeiter;
Musil Elisabeth, Bedienerin (XII. Bezirk).

(Angenommen.)

(9370.) **St.-R. Hörmann** referiert über das neuerliche Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Verkauf der von den Realitäten Einl.-Zl. 858 und 859 im III. Bezirke, Hauptstraße 14 und 16, verbleibenden Grundflächen und beantragt:

1. die am 28. October 1896 überreichten Offerte wegen zu geringen Preisanbotes abzulehnen;

2. den Magistrat zu beauftragen, eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben;

3. den Magistrat zu ermächtigen, wegen Erwirkung eines Landesgesetzes behufs Bewilligung zum Verkaufe der oberwähnten Gründe um den Minimalpreis von 125 fl. per Quadratmeter in der bevorstehenden Session des n.-ö. Landtages das Erforderliche zu veranlassen. (Angenommen; Punkt 3 an den Gemeinderath.)

(9350.) St.-R. Hörmann referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Bärtl, puncto Auspflasterung von Straßentheilen bei Neubauten im IV. Bezirke, und beantragt, den Magistratsbericht, aus dem ersichtlich ist, dass diesem Antrage, soweit es möglich ist, Rechnung getragen wurde, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9296.) St.-R. Hörmann referiert über die provisorische Regulierung der verlängerten Gusshausstraße, IV. Bezirk, und beantragt, für dieselbe nach Maßgabe der Bestimmungen des Commissionsprotokolles vom 27. October d. J. einen Betrag von 2500 fl. zu bewilligen und zu beschließen, dass die erforderlichen Abgrabungsarbeiten in eigener Regie durch Bezirkstaglöhner unter Leitung des Herrn Bezirksvorstehers, die übrigen Arbeiten im currenten Wege vorgenommen werden. (Angenommen.)

(9351.) St.-R. Hörmann referiert über die Interpellation des Gem.-Rathes Gustav Becker, betreffend den ungepflasterten Zustand des der Gemeinde gehörigen Platzes vor dem Hause Or.-Nr. 4 in der Griesgasse im V. Bezirke, und beantragt, den Magistratsbericht, wonach auf eine Auspflasterung dieses Platzes dermalen nicht eingegangen werden kann, zur Kenntnis zu nehmen.

Die im Übergangstrottoir bestehende Stufe, welche sich in der Mitte des Trottoirs befindet, ist zu cassieren, und hat das Trottoir gegen den Randstein um 0·15 m tiefer auszulaufen.

Die Beseitigung des Sandes wäre im kurzen Wege zu veranlassen. (Angenommen.)

(9479.) St.-R. Hörmann referiert über die Genehmigung der Kosten für Pölzungen und Sicherungsarbeiten anlässlich von Wasserleitungs- respective Baugebrechen, bezüglich der Häuser Nr. 50 bis 54 Wällischgasse im III. Bezirke, und beantragt, diese Kosten im Betrage von 698 fl. 60 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(9484.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Michalke Rosalia, Köchin;
Kotauczek Julius, Maurergehilfe;
Herout Franz, Fabriksarbeiter;
Nemetz Johanna, Bedienerin;
Rieder Josef, Gastwirt;
Hörhager Josef, Fiakerkutscher;
Frank Johann, Spenglermeister;
Oberreiter Karl, k. k. Sicherheitswachmann und Portier;
Sonka Wenzel, Schuhmachermeister;
Weinberger Ferdinand, Maurer und Hausbesorger;
Kubin Josef, Anstreichergehilfe;
Schadt Ludwig, Schriftsetzer;
Hrtou Franz, Eisenformer;
Ornest Wenzel, Damenkleidermachermeister (III. Bezirk).

(Angenommen.)

(9200.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Leutgeb Julius, Buchbindergehilfe;
Fekete Paul, Schuhmachermeister;
Köchelhuber Stephan, Walzengießer (III. Bezirk).

(Angenommen.)

(9317.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit gegen Entrichtung der normalen Taxe an:

Wilthek Richard, Schüler;
Schramm Ferdinand, Hausbesorger;
Hermann Marie, Bedienerin;
Baumgartner Alois, Hausbesitzer;
Jiráček Alfred Josef, Rechnungsbeamter;
Skořepa Francisca, Wäscherin;
Simon Cäcilie, Kleidermacherin;
Gruber Josef, provisorischer städtischer Schulhausbesorger;
Krist Anna, Köchin;
Potschek Karoline, Wäscherin;
Girardi Johanna Marie Josefa, Bedienerin;
Mrowiec Johann, Diener (III. Bezirk). (Angenommen.)

(9561.) **St.-R. Seichert** referiert über das Ansuchen des Josef Cserny um mietweise Überlassung eines Theiles des zur städtischen Schulrealität II., Vorgartenstraße 191, gehörigen unverbauten Areales per 124 m² als Baumanipulationsraum und beantragt, demselben das bezeichnete Areale als Manipulationsraum zu dem nebenan aufgeführten Neubaue auf die Dauer von drei Wochen, von dem auf die Bewilligung dieser Benützung folgenden Tage an gerechnet, gegen Entrichtung eines Mietzinses von 46 fl. 50 kr. und

unter den sonst im Localaugenscheinsprotokolle vom 16. November 1896 sub 2 bis 4 enthaltenen Bedingungen mietweise zu überlassen.

(Angenommen.)

(9473.) St.-R. Seichert referiert über die Anschaffung von Rauchverzehrungsapparaten für die Kesselanlage in den Kühlräumen der Großmarkthalle und beantragt:

1. Die Anschaffung je eines Rauchverzehrungsapparates Patent Th. Langer für die beiden im Kesselhause der Kühlanlage in der Großmarkthalle aufzustellenden Dampfkessel mit dem Betrage von 2100 fl. zu genehmigen und die Lieferung dieser Apparate um diesen Preis der Firma L. A. Riedinger in Augsburg unter den von derselben anerkannten Bedingnissen und unter der weiteren Bedingung zu übertragen, dass dieselbe die Anfertigung dieser Apparate in Österreich zu veranlassen hat.

2. Es sei für diese Auslage in der im Budget-Entwurfe des Magistrates pro 1897 unter der einschlägigen Rubrik XXIX 8 beantragten Weise Deckung zu schaffen. (Angenommen.)

Bei der Erstattung dieses Referates wurde Rathhausverwalter Philippi als Experte einvernommen.

(9420.) St.-R. Seichert referiert über das Project für die Herstellung der Fahrbahn und der Trottoirs in der verlängerten Prinz Karlgasse im XIV. Bezirke von der Reichsapfel- bis zur Hollergasse und beantragt:

1. Es werde das Project für die Herstellung der Fahrbahn und der Trottoire in der verlängerten Prinz Karlgasse im XIV. Bezirke von der Reichsapfel- bis zur Hollergasse genehmigt.

2. Zur Bedeckung des Kostenerfordernisses per 1169 fl. 81 kr. wolle ein Zuschusscredit in der gleichen Höhe zur Rubrik XXII 1 d bewilligt werden.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(9498.) St.-R. Seichert referiert über die Vorstellung des Karl und der Anna Quidenus, sowie der Eigenthümer des Hauses Nr. 17 Hechtengasse, gegen die Bestimmung der Baulinie für das Haus Nr. 20 Große Neugasse, IV. Bezirk, und beantragt, die Beschwerde abzuweisen, die Eigenthümer des Hauses Nr. 17 Hechtengasse wären auf die Entscheidung der Baudeputation vom 15. Juli 1896, Z 87, zu verweisen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(9336.) St.-R. Seichert referiert über Mehrarbeit bei der Wasserleitungs-Rohrlegung in den am rechten Wienflussufer gelegenen Theilen des XIII. Bezirkes (Baulos VI) und beantragt die Bewilligung eines weiteren Mehrkostenbetrages von 4164 fl. 28 kr., welcher im Budget pro 1897 durch Erhöhung der Theilposition XXVI 6 c für das Baulos VI per 15.300 fl. auf rund 19.500 fl. sicherzustellen wäre.

Wird mit dem vom Vorsitzenden, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger, angeregten Zusatze angenommen, dass dem Stadtbauamte das Bedauern auszusprechen ist, dass bei Veranschlagung dieser Arbeiten mit Außerachtlassung bestehender Verhältnisse in einer nicht zu rechtfertigenden Weise vorgegangen wurde.

(9368.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen der Marie Oelwein um Grundentschädigung für das Haus Einl.-Z. 410 im IX. Bezirke, Liechtensteinstraße Or.-Nr. 91, und beantragt, die Schadloshaltung für den zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund per circa 50 m² mit 23 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(9483.) St.-R Seichert referiert über die Offerte der Eigenthümer der Realität Nr. 9 Rauchfangkehrergasse im XIV. Bezirke auf Abverkauf derselben an die Gemeinde und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(9320.) St.-R. Seichert referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Ulsamer Martin, Bäckergehilfe;
Schmidt Ferd., Fleischfelchergehilfe;
Glaser Franz, Zimmermalergehilfe (XIV. Bezirk).

(Angenommen.)

(9424.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen der Josefa Gammer um Entfernung des Auslaufbrunnens XIV., Storchengasse 3, und beantragt, das Ansuchen dermalen abzulehnen.

Referenten-Antrag mit dem von St.-R. Purscht beantragten und vom Vorsitzenden formulierten Zusatze angenommen, dass die Eigenthümer der Häuser in der Umgebung, in welchen das Hochquellenwasser noch nicht eingeleitet ist, zu verständigen sind, dass der Auslaufbrunnen nach Ablauf eines Jahres abgesperrt werden wird, und dass es daher ihre Aufgabe sein wird, rechtzeitig für die Einleitung des Hochquellenwassers Vorsorge zu treffen.

(9319.) St.-R. Seichert referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Müller Anton Josef, Commis;
Michalek Johann, Tischlergehilfe;
Redl Heinrich, Fabriksarbeiter und Hausbesorger;
Friedrich Johann, Locomotivführer;
Neugebauer Johann, Schneidergehilfe;
Hofmann, Ferdinand, Conducteur der k. k. Staatsbahnen;
Tschany Josef, Fabriksarbeiter;
Arnhof Johann, Fabriksarbeiter;
Zach Franz, Schneidermeister;
Nowak Alosia, Private;
Geringer Jakob, Tischlermeister;
Prosser Josef Fried. Wilh., Diurnist der k. k. Staatsbahnen (XIV. Bezirk). (Angenommen.)

(9299.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über das Ansuchen der Emma Steidler, Gattin des entlassenen Rechnungs-Revidenten August Steidler, um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, der Genannten den Fortbezug der Gnadengabe jährlicher 300 fl. vom 1. November 1896 an auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(2708.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Bewilligung eines Kostgeldes für Amtsdiener anlässlich der Gemeinderathswahlen und beantragt, den im Magistratsberichte erwähnten Amtsdienern aus diesem Anlasse ein Kostgeld von 80 kr. zu bewilligen.

(Angenommen.)

(3199.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert in Anwesenheit von mehr als 16 Stadträthen über die Besetzung von drei definitiven Schuldienerstellen und beantragt, zu Schuldienern II. Bezugsclasse mit den systemisierten Bezügen und unter Anrechnung der in provisorischer Eigenschaft zugebrachten Dienstzeit zur Erlangung der Quinquennien im Sinne des Gemeinderaths-Beschlusses vom 6. Juli 1894, Z. 4528, zu ernennen:

Dlauhy Victor,
Domschitz Georg und
Theininger Anton.

Dem Domschitz Georg wird unter einem die erforderliche Altersnachsicht ertheilt.

(9180.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Moriz Auer, Officials des städtischen Lagerhauses, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt die Versetzung des Genannten in den bleibenden Ruhestand und Bemessung des Ruhegehaltes mit 900 fl. vom 1. December 1896 und mit 1100 fl. vom 1. Februar 1897. (Angenommen.)

(9532.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Marie Grabner, Bezirksvorstehers- und Oberlehrerswitwe, um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, der Genannten die Gnadengabe jährlicher 360 fl. vom 1. März 1897 auf weitere drei Jahre unter der üblichen Einschränkung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9338.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Elisabeth Famera, Maschinenwärterswitwe, um Bewilligung einer Gnadengabe und beantragt, der Genannten eine jährliche Gnadengabe von 150 fl. auf die Dauer des Witwenstandes, und zwar vom Tage der Einstellung des Taglohnes ihres verstorbenen Gatten zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9453.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Marie Rosiwal, Volksschullehrerswitwe, um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, der Genannten die Gnadengabe jährlicher 80 fl. vom 1. December 1896 an neuerlich auf die Dauer von drei Jahren unter der üblichen Beschränkung zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9480.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Erhöhung der Zahl der Actenzustellungswägen von zwei auf drei vom Jahre 1897 an und beantragt:

Vom Jahre 1897 ist die tägliche Actenzustellung an die städtischen Ämter durch drei Actenzustellungswägen zu leisten und werden hiefür einmalige Anschaffungskosten per 1277 fl. 68 kr. und jährliche Erhaltungskosten per 1017 fl. 85 kr. genehmigt.

Aus diesem Anlasse wird der Stand der Kutscher und der Pferde der Feuerwehr um je 1 erhöht, und die Beistellung der Montur für einen dritten, dem vorhandenen Stande der Aushilfsdiener zu entnehmenden Begleiter genehmigt. Die Lieferung eines neuen Actenwagens wird dem Wagenfabrikanten Anton Weiser, IX., Porzellangasse 19, auf Grund seines Kostenanschlages zum Preise von 620 fl. übertragen.

Die Rubrik IV 21_9: „Actenzustellungsdienst von der Centrale in die Bezirksämter und umgekehrt", ist pro 1897 um den Betrag von 2295 fl. 53 kr. zu erhöhen.

Es wird der Wunsch ausgesprochen, dass künftighin soweit als möglich alle Acten und Drucksorten ꝛc. den Bezirksämtern durch die Amtswägen beigestellt werden.

St.-R. Sebastian Grünbeck beantragt, den Stand der Pferde nicht zu erhöhen, sondern das Pferd dem Stande der Reservepferde der städtischen Feuerwehr zu entnehmen.

Referenten-Antrag mit der Abänderung angenommen, dass die Erhöhung des Pferdestandes abgelehnt und der Antrag Sebastian Grünbeck angenommen wird.

(An den Gemeinderath.)

(9313.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Ambros Reisinger, Diurnisten, in Verwendung bei der Redaction des Amtsblattes, um eine Zulage und beantragt die Gewährung einer Monatszulage von 15 fl.

St.-R. Pursch t beantragt im Sinne des Magistrats-Antrages, es bei der Bewilligung einer Remuneration von 50 fl., welche in die Competenz des Magistrates fällt, bewenden zu lassen.

Referenten-Antrag abgelehnt.

Antrag Pursch t angenommen.

(9466.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Vermietung der Wohnung Nr. 3 im Bürgerspitalfondshause I., Zelinkagasse 11, ab Maitermin 1897 an Frau Hermine Veith, geb. Hirschbein, und beantragt, diese Vermietung nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)

(9465.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Erlass des k. k. Finanzministeriums vom 19. August 1896, Z. 34011, womit die Zuerkennung der 18jährigen Steuerfreiheit für den städtischen Grund Einl.-Z. 1124 im IV. Bezirke verweigert wird, und beantragt, von der Ergreifung der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof gegen diese Entscheidung Umgang zu nehmen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

21. November 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 9877 Arbeiter verwendet; hievon waren 4866 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 839 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 3784 bei der Wienflussregulierung, 388 am Hauptsammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 216 Fuhrwerke und 20 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 2 Fuhrwerke und 8 Dampfmaschinen, bei der Wienflussregulierung 44 Fuhrwerke, 34 Dampf- und 6 Dynamomaschinen, am Hauptsammelcanale rechts des Donaucanales 37 Fuhrwerke.

(Auftreten der Reblaus.) In der Gemeinde Willendorf im politischen Bezirke Neunkirchen wurde das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) constatiert.

Infolge dessen hat die k. k. n.-ö. Statthalterei mit Kundmachung vom 5. November 1896, Z. 102668 (M.-Z. 194488/XV), in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. April 1875, R.-G.-Bl. Nr. 61, die Ausfuhr von Reben, Pflanzen, Pflanzentheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger dieses Insectes bekannt sind, aus dem ganzen Gebiete der genannten Gemeinde hiemit strengstens verboten.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 15. November bis 21. November 1896.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 291.809 kg (Davon aus Wien — 201.886, aus dem sonstigen Niederösterreich — 20.487; aus Oberösterreich — 1.560; aus Mähren — 8.160; aus Galizien — 46.206; aus Ungarn — 11.134; aus der Bukowina — — 1.946; aus Steiermark — 430 kg)

Kalbfleisch . . . 8.937 „ (Davon aus Wien — 1.624, aus dem sonstigen Niederösterreich — 10; aus Oberösterreich — 20; aus Mähren — 103; aus Ungarn — —; aus Galizien — 7.180; aus der Bukowina — — kg)

Schaffleisch . . . 49.480 „ (Davon aus Wien — 38, aus dem sonstigen Niederösterreich — 60; aus Galizien — 33.092; aus Ungarn — 4.972; aus Mähren — 44; aus der Bukowina — 11.274 kg)

Schweinfleisch . . 97.699 „ (Davon aus Wien — 22.098, aus dem sonstigen Niederösterreich — 1.851; aus Oberösterreich — —; aus Böhmen — 146 aus Mähren 3.218 — ; aus Galizien — 70.476; aus Ungarn — —; aus Croatien — —; aus Bosnien — —; aus der Bukowina — — kg)

Kälber . . . . 1.578 Stück (Davon aus Wien — 322, aus dem sonstigen Niederösterreich — 11; aus Oberösterreich — 16; aus Mähren — 39; aus Galizien — 1.137; aus Ungarn — 48; aus Steiermark — 2; aus Salzburg — —; aus der Bukowina — 3 Stück.)

Schafe . . . . 799 „ (Davon aus Wien — 179, aus dem sonstigen Niederösterreich — 18; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 22; aus Galizien — 116; aus Ungarn — 306; aus der Bukowina — 158 Stück.)

Schweine . . . 1.855 „ (Davon aus Wien — 173, aus dem sonstigen Niederösterreich — —; aus Mähren — 53; aus Galizien — 1.429; aus Ungarn — 23; aus Bosnien — 135; aus Slavonien — 40; aus Steiermark — 2 Stück.)

Lämmer . . . . . 34 „ (Davon aus Wien — 10, aus dem sonstigen Niederösterreich — 2; aus Galizien — 22; aus Mähren — —; aus Ungarn — —; aus Steiermark — — Stück.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	24	bis	70	kr.	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	55	„	90	„	„ „
Kalbfleisch		„	40	„	70	„	„ „
Schaffleisch		„	15	„	48	„	„ „
Schweinfleisch		„	44	„	70	„	„ „
Kälber		„	36	„	60	„	„ „
Schafe		„	20	„	46	„	„ „
Schweine		„	38	„	58	„	„ „
Lämmer		„	2½	„	4 fl.	per	Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war etwas stärker als in der Vorwoche; der Geschäftsverkehr gestaltete sich gegen Wochenschluss sehr flau und wurden Schweine, Kälber, Schafe und Schweinefleisch um 4 kr. und Schaffleisch um 6 kr. per Kilogramm billiger abgegeben. Die übrigen Fleischwaren notierten vorwöchentliche Preise.

* * *

Pferdemarkt vom 20. November 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 585 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 90—300 fl. per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 20— 70 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 23. November 1896

(einschließlich des Contumazmarktes vom 21. November 1896).

1. Gesammtauftrieb: 6200 Stück, und zwar:

Mastvieh 3484, Weidevieh 779, Beinlvieh 1937.

(Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte 52 Stück.)

Dieser Gesammtauftrieb zerfällt in:

Ochsen 4696, Stiere 703, Kühe 801.

(Davon waren Büffel — Stück.)

Provenienz des Gesammtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone . . 3524 Stück
„ Galizien und der Bukowina . . . . 826 „
„ dem sonstigen Österreich . . . . . 1850 „
„ dem Auslande . . . . . — „
„ Bosnien . . . . . — „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen	I.	Qualität	von	32	bis	37	fl.	(extrem von	—	bis 42	fl.)
„	II.	„	„	27	„	33	„	(„	„ —	„ —	„)
„	III.	„	„	23	„	29	„	(„	„ —	„ —	„)
Stiere			„	22	„	28	„	(„	„ —	„ —	„)
Kühe			„	22	„	27	„	(„	„ —	„ —	„)
Büffel			„	17	„	20	„	(„	„ —	„ —	„)
Beinlvieh			„	14	„	22	„				

b) Preis per Stück:

Beinlvieh . von 21 bis 90 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nicht gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien . . . . . 4636 Stück
„ „ „ auswärts . . . . . 981 „
Unverkauft blieben . . . . . 583 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 899 Stück mehr aufgetrieben.

Infolge des starken Angebotes war die Tendenz außerordentlich flau und sind in Primaware Preiseinbußen von 1½ fl. bis 2 fl., in mittleren Sorten solche von 2 bis 3 fl. per 100 kg zu verzeichnen. Mindere Ware war selbst bei noch größeren Preisnachlässen kaum anbringlich.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 21. November 1896.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 74—82 kg)	von 8 fl. — kr.	bis 8 fl. 90 kr.
Roggen („ „ 1 „ 69—75 „)	„ 6 „ 95 „	„ 7 „ 40 „
Gerste	„ 4 „ 35 „	„ 9 „ — „
Mais	„ 4 „ 65 „	„ 6 „ 45 „
Hafer	„ 6 „ 25 „	„ 7 „ 30 „

b) Mahlproducte.

Grieß	von 14 fl. — kr.	bis 15 fl. 50 kr.
Weizenmehl neue Type	„ 7 „ 50 „	„ 15 „ — „
Weizenmehl alte „	„ 8 „ — „	„ 15 „ 50 „
Roggenmehl	„ 9 „ — „	„ 13 „ — „
Weizenkleie	„ 3 „ 75 „	„ 3 „ 90 „
Roggenkleie	„ 4 „ 25 „	„ 4 „ 35 „

* * *

Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Ungarn und Croatien-Slavonien nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 14. November 1896, Z. 107284 (M.-Z. 199141/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Auf Grund der letzten officiellen Ausweise über die Verbreitung von ansteckenden Thierkrankheiten in Ungarn und Croatien-Slavonien und der in der letzten Zeit constatierten Fälle der Einschleppung solcher Krankheiten durch den Verkehr mit Vieh aus diesen Ländern nach dem diesseitigen Gebiete, werden über Erlass des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 11. November 1896, Z. 37091, unter Aufrechthaltung der mit den h. ä. Kundmachungen vom 5. und 9. Juli 1895, ZZ. 63643 und 65632 (Ministerial-Erlässe vom 30. Juni und 7. Juli 1895, ZZ. 18370 und 18784), hinsichtlich der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn und Croatien-Slavonien mittels der Eisenbahn festgesetzten Bestimmungen die nachstehenden Sperrmaßregeln mit der Wirksamkeit vom 18. November 1896 angefangen angeordnet:

Es wird verboten:

A. Bezüglich Ungarns

wegen des Bestandes der

1. Lungenseuche.

Die Einfuhr von Rindern aus den Comitaten:

Arva, Lipto, Nógrád, Nyitra, Pozsony (mit Ausschluss des Gebietes der Insel Schütt), Szepes, Trencsén, Turocz und Zólyom und aus der königlichen Freistadt Pozsony.

2. Maul- und Klauenseuche.

Die Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus

a) den Comitaten: Arva, Baranya, Bereg, Bihar, Esztergom, Fejer, Heves, Jasz-Nagy-Kun-Szolnok, Komárom, Marmaros, Mosón, Nyitra, Pest-Pilis-Solt-Kiskun, Pozsony, Saros, Somogy, Sopron, Szatmár, Szepes, Tolna, Trencsén, Ung, Vas, Veszprém, Zala, Zemplén und Zólyom;

b) aus den königlichen Freistädten: Debreczen, H. M. Vásárhely, Kassa, Kecskemet, Nagyvárad, Pozsony und Szeged.

3. Schweinepest.

Die Einfuhr von Schweinen aus

a) den Comitaten: Abony-Torna, Arad, Bacs-Bodrogh, Baranya, Barcs, Békés, Bihar, Borsod, Csanad, Csongrád, Esztergom, Gömör-Kis-Hont, Győr, Hajdu, Heves, Hont, Jász-Nagy-Kun-Szolnok, Komárom, Krassó-Szörény, Mosón, Nógrád, Pest-Pilis-Solt-Kis-Kun ausschließlich der Schweinemastanstalt in Kőbánya (Steinbruch), Pozsony, Szabolcs, Szatmár, Szilágy, Somogy, Szolnok-Doboka, Szeben, Temes, Tolna, Torontal, Vas, Zala und Zemplén;

dann b) den königl. Freistädten: Debreczen, Győr, Hod-Mező-Vásárhely, Kassa, Kecskemet, Kolozsvár, Komárom, M. Vásárhely, Pancsova, Szabadka, Versecz und Zombor.

B. Bezüglich Croatien-Slavoniens

wegen des Bestandes der

1. Maul- und Klauenseuche.

Die Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus den Comitaten: Belovar-Križevc (Belovar-Krentz), Szörem (Syrmien) und Verőcze (Virovitica) und der königlichen Freistadt Kapronca (Kopreinitz).

2. Schweinepest.

Die Einfuhr von Schweinen aus

a) den Comitaten: Pozsega, Szőrem (Syrmien), Verőcze (Virovitica) und Zágráb (Agram);

b) den königlichen Freistädten: Petrinja, Sissek, Kostajnica, Ivanić und Brood*).

Die für die Einfuhr von Rindvieh aus dem Lungenseuchen-Sperrgebiete festgesetzten Bestimmungen bleiben unverändert aufrecht.

Die Einfuhr von Schlachtrindern aus den wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten Jurisdictionsgebieten nach Wien (St. Marx) ist unter den in den hierämtlichen Kundmachungen vom 10. September und 15. October 1895, ZZ. 84899 und 97615, festgesetzten Bedingungen gestattet.

Die Einfuhr von geschlachteten Schweinen in unzertheiltem Zustande mit noch anhaftenden Nieren und dem intacten Nierenfett nach den Orten Baden, Bruck a. d. Leitha, Floridsdorf, Inzersdorf, Korneuburg, Krems, Laa a. d. Thaya, Mödling, St. Pölten, Stockerau, Waidhofen a. d. Ybbs, Wiener-Neustadt und Wien (Großmarkthalle und St. Marx) und die Zufuhr von lebenden Schweinen im Gewichte von mindestens 120 kg aus den nicht gesperrten Jurisdictionsgebieten nach Wien (St. Marx), Wiener-Neustadt, Mödling, Neunkirchen, Aspang und Reichenau ist weiterhin gestattet.

Die Einfuhr von Schweinen ohne Unterschied des lebenden Gewichtes aus den jeweilig gesperrten ungarischen und croatisch-slavonischen Jurisdictionsgebieten nach den Schlachthäusern der Productivgenossenschaft der Fleischselcher und der Fleischselcher Josef Ziegler und Alois Karlik in Wien ist auch fernerhin zulässig.

Alle jene Viehtransporte aus Ungarn und Croatien-Slavonien, unter welchen bei der thierärztlichen Untersuchung in der Bestimmungs- (Auslade-) Station ein Fall von Maul- und Klauenseuche oder von Schweinepest constatiert werden sollte, sind nach der Verladestation wieder zurückzuweisen, und eine Ausnahme von dieser Regel ist nur dann eintreten zu lassen, wenn der betreffende Viehtransport im gleichen Wagen direct nach dem Schlachthause des Stationsortes abrollen kann.

*) Die mit gesperrten Lettern gedruckten Jurisdictionsgebiete sind sowohl mit Maul- und Klauenseuche als auch mit Schweinepest verseucht.

Von dieser Verfügung wird bis auf weiteres nur in der Eisenbahnstation Wien (St. Marx) und nur rücksichtlich jener Viehtransporte der gedachten Herkunft eine Ausnahme zugestanden, welche in einem der Wiener Bahnhöfe im verseuchten Zustande betroffen und zur sogleichen Schlachtung in Wien bestimmt werden, somit auch nach der Station Wien (St. Marx) überstellt werden können.

Durch diese Kundmachung werden die hierämtlichen Kundmachungen vom 12. und 15. September und 9. October 1896, Zz. 85783, 86907 und 94607, aufgehoben.

Übertretungen der Bestimmungen der vorliegenden Kundmachung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft, wobei auch die Vorschriften des § 46 Thierseuchengesetz und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, Anwendung finden.

* * *

Einfuhr von Rindern aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 14. November 1896, Z. 106842 (M.-Z. 199133/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Auf Grund des Artikels 5 des Viehseuchen-Übereinkommens mit dem Deutschen Reiche vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zugehörigen Schlussprotokolles (R.-G.-Bl. Nr. 16 ex 1892) hat das h. k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 10. November 1896, Z. 37419, die Einfuhr von Rindvieh in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden Sperrgebieten des Deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt verboten, und zwar:

1. aus den Regierungsbezirken Potsdam, Bromberg, Magdeburg, Düsseldorf und Köln im Königreiche Preußen;

2. aus den Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig im Königreiche Sachsen;

3. aus dem Bezirke Unter-Elsass des Deutschen Reichsgebietes Elsass-Lothringen.

Dieses Verbot tritt an die Stelle des mit dem Erlasse des h. k. k. Ministeriums des Innern vom 10. October 1896, Z. 34045 (hierämtliche Kundmachung vom 15. October 1896, Z. 96471), verfügten Verbotes.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschriften, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, in Anwendung kommen, bestraft.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 12. November bis 19. November 1896.

Waren eingelagert . . . . . 67.208 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 69.222 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 22.738 Meter-Centner.

Lagerstand vom 19. November 1896: 440.572 Meter-Centner, und zwar:

149.648	Meter-Centner	Weizen,	29.152	Meter-Centner	Roggen,
86.790	„	Gerste,	36.974	„	Hafer,
64.123	„	Mais,	22.032	„	Ölsaaten,
6.605	„	Mehl u. Kleie,	1.790	„	Wein,
4.144	„	Zucker,	1.193	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,905.150 fl. öst. Währ.

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Genossenschaft der Riemer.) Bei der am 15. November 1896 unter Intervention des Magistrats-Secretärs Baresch als Genossenschafts-Commissär vorgenommenen Wahl wurden Herr Wilhelm Nachler, wohnhaft VIII. Bezirk, Laudongasse 54, zum Vorsteher und Herr Karl Halič, wohnhaft V. Bezirk, Margarethenstraße 72, zum Vorsteher-Stellvertreter der Genossenschaft der Riemer wiedergewählt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 19. November bis 23. November 1896:

Für Neubauten:

IV. Bezirk: Haus, Wiedener Hauptstraße 18, von M. Bayer, Administrator der Michael Schäffer'schen Stiftung, Goldeggasse 26, Bauführer C. Hofmann (8854).

Für Zubauten:

VI. Bezirk: Strohmayergasse 8, von Karl Strohmayer, Bauführer Schlaf & Parthila (8808).

XVI. Bezirk: Ebenerdiger Hofquertract und Adaptierung, Neulerchenfeld, Lerchenfeldergürtel 33, von Marie Exner, ebenda, Bauführer Johann Lackner (57265).

XIX. Bezirk: Einstöckiger Werkstätten- und Wohntract, Heiligenstadt, Parc. 82/33 Heiligenstädterstraße, von der Elektrischen Glühlampenfabrik „Watt", Bauführer Karl Höllerl jun. (23462).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Wipplingerstraße 30, von der Versicherungsgesellschaft „Janus", Bauführer Franz Neumann (8797).

„ „ Grillparzergasse 5, von Oskar Laske, Baumeister (8889).

II. Bezirk: Lessinggasse 8, von Mina Basch, Bauführer A. Hofmann (8798).

„ „ Prater, Rotunde, vom Winter-Velodrome, Bauführer M. Neubauer (8831).

„ „ Prater, Circus Busch, von Paul Busch durch Victor Spurny, Mühlfeldgasse 16, Bauführer M. Neubauer (8853).

III. Bezirk: Salesianergasse 23, von Alexander Herold, Bauführer Franz Reitbauer (8805).

V. Bezirk: Einsiedlergasse 11, von Theodor Bujatti, Zieglergasse 8, Bauführer M. Draxlmayer (8828).

VII. Bezirk: Guttenberggasse 26, von Thomas Loskot, Maurermeister (8826).

XII. Bezirk: Schönbrunnerstraße 141, von Ludwig Stoll, Bauführer ? (36310).

„ „ Hetzendorferstraße 78, von Anton Pecak, Bauführer ? (36559).

„ „ Dörfelstraße 8, von der Vienna General Omnibus Company, Bauführer ? (36931).

„ „ Fabriksgasse 2 a, von der Commune Wien, Bauführer ? (36988).

„ „ Schönbrunnerstraße 134, von Matthias Alber, ebenda, Bauführer ? (37001).

XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 9, von Leopoldine Mühlbach, ebenda, Bauführer Franz Bock (57122).

XVII. Bezirk: Dornbach, Andergasse 25, von Franz Glaser, Dornbacherstraße 70, Bauführer H. & F. Glaser (40783).

XVIII. Bezirk: Währing, Lacknergasse 91, von Anna Schott und Ferdinand Eberl, ebenda, Bauführer Leopold Scherer (37887).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Schupfe, Rafaelgasse 12/14, von Jakob Eltbogen & Söhne, Bauführer M. Neubauer (8833).

III. Bezirk: Hütte, Rennweg 100, von Otto Langer, Bauführer Stephan Stangl (8823).

XII. Bezirk: Hauscanal, Aichholzgasse 34, von Franz Sonnleitner, ebenda, Bauführer Anton Sykora, Maurermeister (36928).

„ „ Bodenstiege, Rothe Mühlgasse 9, von Wilhelm Wenzel Schubert, ebenda, Bauführer ? (36929).

XIX. Bezirk: Kanzlei, Riegelwandbau, Heiligenstadt, Halteraugasse 1, von Josef Puchinger, ebenda, Bauführer K. Höllerl jun. (23226).
" " Holzschupfe, Unter-Sievering, Daringergasse 9, von Ferd. Ibl, ebenda, Bauführer Ferd. Ibl (23386).
" " Canalisierung, Ober-Döbling, Hardtgasse 31, von Josef Eipeldauer, ebenda, Bauführer Johann Kolar (23462).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

XIII. Bezirk: Hietzing, Einl.-Z. 275, von Franz Brunner, Hauptstraße 80 (8796).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

III. Bezirk: Keinergasse 8, von Karl & Adolf Stigler, VII., Bernardgasse 22 (8818).
X. Bezirk: Laxenburgerstraße 12, von S. Kelsen (51506).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Parc. 134/28, Einl.-Z. 771, Hütteldorferstraße, von Josef Dobrowolsky (26108).
XVII. Bezirk: Wohnhaus, Dornbach, Dornbacherstraße 33, von Franz und Marie Schindler (40784).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

IV. Bezirk: Große Neugasse 33, von Adolf Goldenberg, Baumeister (8803).

Gewerbeanmeldungen vom 17. November 1896.

(Fortsetzung.)

Klicka Karl — Schuhmacher — XVII., Ortliebgasse 28.
Kellner Viola — Stellenvermittlung — I., Elisabethstraße 3.
Grill Johann — Victualien-Verschleiß — VIII., Alserstraße 39.
Rienößl Theresia — Verschleiß von Victualien, Zuckerbäckerwaren und Canditen — XVIII., Semperstraße 46.
Schmitzberger Katharina — Wäscherei und Wäscheputzerei — III., Wällischgasse 56.
Vollak Mathilde — Wäscheputzerei — III., Obere Weißgärberstraße 24.
Blaschka Karoline — Zeitungs-Verschleiß — III., Apostelgasse 21.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 18. November 1896.

Weinrebe Heinrich — Agent — III., Löwengasse 42.
Dimario Karl — Brot- und Würstel-Verschleiß — X., Rothenhofgasse 2 a.
Schneider Leopold — Feilbieten von Brot, Wurst und heißen Würsteln im Umherziehen — II., Schweidlgasse 10.
Harres Adele — Cravatennäherin — XVI., Veronikagasse 1.
Drechsler Emma — Canditen-Verschleiß — VII., Neubaugasse 56.
Hönig Ida — Damenkleidermachergewerbe — IV., Rainergasse 7.
Weber Karl — Darmwäscherei und Darmsaiten-Erzeugung — XI., In den Landen 157.
Guttmann Rosalia — Verwendung zweier Schnellpressen und einer Handpresse zum Drucke von Mercantil- und Accidenz-Drucksorten — II., Czerningasse 4.
Binkelmann-Welz Johann — Fassspund-Erzeugung — XVI., Hasnerstraße 128.
Weisz Wolf — Verschleiß von Fischen — XIV., Dadlergasse 22.
Dornfest Ascher — Fleisch-Verschleiß — II., Circusgasse 34.
Burscha Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 96.
Bartos Marie, geb. Soltera — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 94.
Giligsberger Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Linzerstr. 169.
Wechsler Aron — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 101.
Hagler Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Ehrenfelsgasse 3.
Löwy Daniel, Böhm Bela — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Obere Donaustraße 105.
Sulzbeck Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Seuefelderg. 42.
Hammer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Seidlgasse 33.
Rathansky Marie — Gürtlergewerbe — VII., Bandgasse 5.
Deutsch Julie — Geflügelhandel — II., Tempelgasse 8.
Redl Hermann — Holzbildhauer — XVI., Hofferplatz 9.
Spöttl Marie — Handschuh-Verschleiß — IV., Heumühlgasse 14.
Lustig Jakob — Handel mit Hülsenfrüchten — II., Kleine Schiffgasse 2.
Fränkel Julius — Fabriksmäßige Erzeugung von Holz-Emballagen — II., Kleine Mohrengasse 3.
Willerstorfer Karl — Kleinhandel mit Brennholz und Kohlen — XVI., Schinaglgasse 2.
Schinzel Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VII., Schottenfeldgasse 84.
Mücke Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — IV., Heug. 56.
Eipeldauer Francisca — Holz- und Kohlen-Verschleiß — XIX., Hardtgasse 31.
Wasservogel Ignaz Aron — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — II., Obere Donaustraße 67 a.
Drechelmacher Leopold — Kaffeebrenner — II., Nueppgasse 38.
Teufl Louise — Kaffeesiederin — III., Landstraßergürtel 35.
Götzl Netti — Kleinfuhrwerk — II., Darwingasse 18.
König Auguste — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI., Speckbachergasse 36.
Bachhofner Karl — Musikergewerbe — IV., Phorusgasse 9.
Schick Ernestine — Modistengewerbe — VII., Schottenfeldgasse 94.
Ulbrich Katharina — Verschleiß von Pferdefleisch und Pferdefleisch-Selchwaren — XVII., Frauengasse 21.
Wendlberger Josefa, geb. Wartner — Verschleiß von Puppen und Kinderspielzeug — XVI., Brunnengasse 53.
Lindmaier Karoline — Pfaidlerin — VII., Burggasse 10.
Ullmann Koloman — Pfaidler — VII., Burggasse 79.
Blechner Ludwig — Stadtlohnkutschergewerbe — XVII., Hormayrg. 34.
Rathansky Marie — Silberarbeitergewerbe — VII., Bandgasse 5.
Förtsch Karoline — Spirituosenhandel — X., Schröttergasse 22.
Pointner Elise — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — II., Karajangasse 7.
Guttmann Rosalia — Steindruckerei — II., Czerningasse 4.
Kreppl auch Gröppl Francisca — Spirituosen-Verschleiß mit Ausschluss des Ausschankes und Kleinverschleißes von gebrannten geistigen Getränken — X., Columbusplatz 5.
Schiener Vincenz — Victualien-Verschleiß — XVII., Calvarienbergg. 49.
Palzer Antonia — Victualien-Verschleiß — II., Hofenedergasse 2.
Riemer Francisca — Victualien-Verschleiß — II., Treustraße 12.
Fischer Aloisia, geb. Wunsch — Wäscheputzerei — IV., Waltergasse 3.
Waca Franz — Wildbret- und Geflügel-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 132.
Prudik Katharina — Wäscheputzer — II., Schüttaustraße 62.
Moses Alois — Zuckerbäckergewerbe — II., Glockengasse 10.
Cesano Arthur — Zuckerbäckergewerbe — II., Große Stadtgutgasse 29.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 19. November 1896.

Wierer Johann — Buchbinder — X., Simmeringerstraße 151.
Schwach Marie — Damenkleidermachergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 53.
Peschke Julius — Dachdeckergewerbe — XVII., Lobenhauerngasse 18.
Dénk Josef — Drechsler — XII., Vivenotgasse 47.
Kerber Heinrich — Fenster- und Zimmerp..tergewerbe — I., Riemerg. 9.
Hellmann Josef — Fleisch-Verschleiß — VIII., Lenaugasse 11.
Hermann Gustav — Fleischhauer — I., Schottenbastei 16.
Orglmeister Franz — Fleischselchwaren-Verschleiß — VIII., Florianig. 57.
Straßer Therese — Fleisch-Verschleiß — VI., Königsklostergasse 3.
Freudenthaler Johanna — Fragnerin — VII., Badhausgasse 1.
Biermann Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Langeg. 41.
Spitzer Lorenz — Geschirr-Verschleiß — VIII., Florianigasse 42.
Richter Friedrich Adolf, Dr. — Fabriksmäßiger Betrieb der Erzeugung von Metall- und Gürtlerwaren, sowie von Bedarfsartikeln für Elektrotechnik — XIII., Eitelbergergasse 6.
Zöchling Franz — Gastwirtsgewerbe — VI., Engelgasse 6.
Weißbach Johann — Gasthauspacht — XVI., Ottakringerstraße 112.
Volz Ernst — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Wertheimsteingasse 26.
Ormezowski Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Keplerplatz 3.
Dworak Karl — Ausschank von versüßten und unversüßten, gebrannten geistigen Getränken, Liqueuren, Dessertweinen, Thee, Kaffee, Chocolate, Punsch und Erfrischungen (§ 16, lit. d, f beschränkt) — XV., Schönbrunnerstraße 5.
Eichberger Franz — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c, d G.-O., d. i. zur Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier und Wein — XIII., Hütteldorferstraße 74.
Wihlidal Franz — Herrenkleidermachergewerbe — XVII., Capitelgasse 2.
Bertl Eduard — Handelsagentie — VII., Burggasse 42.
Stuckart Laura — Verschleiß von japanesischen Artikeln — VI., Mariahilferstraße 45.
Schaufelbühl Elisabeth — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — I., Schottenbastei 12.
Jedinger Johann — Kleinhandel mit Holz, Kohle und Coaks — XVI., Panikengasse 35.
Litschauer Josef — Handel mit gekochten Knochen — XI., Geiselbergstraße, Parc. 300.
Weiß Marie — Milchmeiergewerbe — XVIII., Gersthoferstraße 63.
Grauß Engelbert — Milchmeiergewerbe — XIV., Rauchfangkehrerg. 38.
Gehringer Katharina — Naturblumenhandel — VI., Gumpendorferstr. 38.
Petrovicz Georg — Verkauf von Obst- und Grünzeugwaren im Umherziehen — XVI., Friedmanngasse 54.
Scholtz Karoline (Anna Susanna) — Pfaidlergewerbe — VIII., Lerchenfelderstraße 88.
Margulies Julie — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen, Kleidermachen — VI., Mariahilferstraße 45.
Tentschert Juliana — Pfaidlerin — XVIII., Martinsstraße 1.
Doležal Alois — Pfaidler — XIV., Ullmannstraße 48.

Wirtz Anna — Verschleiß von Posamenteriewaren, Stickereien und Stickereizugehörartikeln — VII., Neubaugasse 13.
Hawelka Johann — Reibsandhausieren — XII., Wertheimsteingasse 2.
Bonyhard Marie — Mechanische Strickerei und Wirkerei mit Handbetrieb — VIII., Alserstraße 15.
Kuzmich Karoline — Selchwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringerstr. 210.
Tonar Marie — Tischlergewerbe — XIV., Hollochergasse 5.
Merth Anna — Überhandruckerei — VI., Dominikanergasse 7.
Ludwig Anna — Victualien-Verschleiß — III., Adamgasse 9.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 20. November 1896.

Obersohn Moriz, Dr. — Advocatur — II., Obere Donaustraße 107.
Fischer Siegmund, Dr. — Advocatur — II., Obere Donaustraße 105.
Berghold Josef — Herausgabe von Andachtsbüchern — III., Rennweg 91.
Pichlmayr Johann — Bäckergewerbe — II., Vorgartenstraße 195.
Borowansky Peter — Bäckergewerbe — XVI., Ottakringerstraße 162.
Diem Theresia — Victualien- und Canditen-Verschleiß — IX., Nussdorferstraße 32.
Löwelstein Josefine — Eier- und Geflügelhandel — II., Große Schiffgasse 28.
Pesenlechner Anna — Verschleiß von Fleisch- und Selchwaren — XVI., Brestelgasse 3.
Weiß Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rauscherstraße 9.
Wodak Max — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 54.
Nitzl Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Rothe Löwengasse 13.
Kahr Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Arbeitergasse 14.
Pilz Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Embelgasse 43.
Federbusch Fanni — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Novaragasse 38.
Pichlmayr Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Vorgartenstr. 195.
Rohm Aloisia, geb. Bayer — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Alxingergasse 65.
Bauer Albertine — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Landgutgasse 15.
Stolz Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Sechsschimmelgasse 14.
Ludl Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Müllnergasse 6.
Völk Anton — Pächter der Traiterie am Ziegelwerke XVII. Bezirk — XVII., Pezzlgasse 80.
Rankl Karl Josef — Glasätzerei — IX., Währingerstraße 51.
Schuster Hermann — Holzhandel — XIX., Heiligenstädterlände 23.
Protisch Leopold — Hallentrödlergewerbe — IX., Berggasse 37.
Weinnacht Johann — Kaffeesiedergewerbe — XII., Stiegergasse 6.
Fuchs Adolf — Kleinhandel mit Brennmaterialien — IV., Luiseng. 15.
Krammer Leopold — Detailhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — II., Adambergergasse 2.
Barach Diene — Verschleiß von Kuchenbäckerei — XIX., Heiligenstädterstraße 197.
Zakrajsek Matthias — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbraten — IX., Porzellangasse 6.
Patzek Jakob — Verschleiß von neuen Kleidern — IX., Althanplatz 9.
Authrid Georg — Verschleiß von Milch, Gebäck, Topfen, Butter und Eiern — II., Schwarzingerstraße 5.
Rychter Marie — Milch-Verschleiß — V., Reinprechtsdorferstraße 29.
Wünschüttel Marie — Maskenleihanstalt — V., Siebenbrunnengasse 24.
Corra Marie — Marktfierantie — II., Mühlfeldgasse 11.
Neugebauer Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Thurng. 16.
Toisl Theresia — Milch-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 55.
Blaustein Anna — Modistin — IX., Porzellangasse 52.
Zounek Anna — Milch- und Canditen-Verschleiß — IX., Lichtenthalerg. 4.
Strukarik Daniel — Feilbieten von Obst, Grünzeug, Gebäck und Blumen — II., Klosterneuburgerstraße 48.
Lindner Leopold — Handel mit Ölfarbendruck- und Chromobildern — II., Mathildengasse 1.
Stapler Alexander — Parfumeriewaren- und Zahnpasta-Erzeugung — IX., Fuchsthallergasse 4.
Kolmanek Ferdinand — Privat-Zitherschule — IX., Sechsschimmelg. 18.
Rath Karl — Parfumeriewaren-Erzeugung — IX., Fuchsthallergasse 11.
Kunzenbach Hermine — Pfaidlerin — IX., Pulverthurmgasse 16.
Dusek Anna — Übernahme zum einfachen und chemischen Putzen und Färben — IX., Nussdorferstraße 51.
Janda Anton — Schuhmachergewerbe — II., Rembrandtstraße 11.
Suchomel Francisca — Fabriksmäßiger Betrieb des Schuhmachergewerbes — XVII., Hernalser Hauptstraße 89.
Landauf Peter — Schuhmacher — IX., Eisengasse 36.
Wiesen Eduard — Schuhmachergewerbe — IX., Sechsschimmelgasse 15.
Kreße Rudolf — Seidensengergewerbe — V., Hundsthurmerstraße 106.
Wernisch Josef — Tischlergewerbe — V., Hundsthurmerstraße 117.
Knězek Severin — Tischler — XIV., Pillergasse 15.
Taussig Salomon — Verschleiß von Uhren — IX., Währingerstraße 60.
Marek Barbara — Victualien-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstr. 112.
Kellner Karoline — Victualienhandel — II., Treustraße 11.
Halpern Isaak — Victualien-Verschleiß — V., Hundsthurmerstraße 80.
Zeiček Marie — Victualien- und Zuckerwaren-Verschleiß — IX., Liechtensteinstraße 82.
Eder Barbara — Wildbret- und Geflügelhandel — V., Pilgramgasse 10.
Bayer Gustav Josef — Wäscheputzergewerbe — XV., Neubaugürtel 32.
Lichtenstern Antonie — Übernahme von Wäsche zum Putzen — II., Czerningasse 15.
Beck Wilhelm — Herausgabe des „Maschinen-Informator" — IX., Eisengasse 28.
Baubelik Johann — Verschleiß von Zuckerwaren, Senf und Feigenkaffee — IX., Sechsschimmelgasse 18.
Habermayer Josefa — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — V., Reinprechtsdorferstraße 48.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 21. November 1896.

Wanitzky Marie — Bauunternehmung — I., Singerstraße 10.
Nowak Richard — Canditen-Erzeugung — V., Leitgebgasse 3.
Franze Josef — Rieder Franz — Boxler Chocolate- und Düsseldorfer Senf-Erzeugung — VII., Ulrichsplatz 4.
Katzinger Josefine — Fischbeinzurichtung und Handel mit Fischbein — IV., Hauptstraße 2.
Klimesch Anton — Friseur — V., Obere Amtshausgasse 36.
Förster Oskar — Photograph — VII., Lerchenfelderstraße 67.
Klein Henriette — Verschleiß von rohen Fischen — VII., Seideng. 40.
Hasse Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Joh. Nep. Voglplatz 4.
Rechnitzer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Eisiggasse 3.
Czastek Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Seidengasse 24.
Schwetz Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 75.
Vihnalek Barbara, geborene Schweigler — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Hyrtlgasse 30.
Völker Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Elterleinplatz 1.
Soda Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Vivenotgasse 34.
Engländer Georg — Handel mit Futterstoffen — I., Zelinkagasse 1.
Nose Anton — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbraten — VII., Lerchenfelderstraße 9.
Denk Alois — Metalldrucker — VII., Halbgasse 10.
Pferost Alois — Pachtbetrieb eines radicierten Schankgewerbes — XVI., Gaullachergasse 6.
Peter Johann — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein — XVIII., Kutschkergasse 40.
Gruber Michael — Gast- und Schankgewerbe — XII., Tivoligasse 24.
Glücksmann Edmund — Commissions-Verschleiß mit Gold-, Silberwaren, Uhren und Antiquitäten, deren Verkauf nicht an eine besondere Concession gebunden ist — I., Liliengasse 2.
Hardy John George, Möller Ernst Julius — Privilegiumsvermittlung — I., Riemergasse 13.
Sebesta Josefa — Pfaidlergewerbe — V., Margarethenstraße 30.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite

Stadtrath:
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 11. November 1896 . . . 1857
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 12. November 1896 . . . 1861
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 17. November 1896 . . . 1867

Allgemeine Nachrichten:
Commission für Verkehrsanlagen 1871
Auftreten der Reblaus 1871

Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Täglicher Fleischmarkt vom 15. bis 21. November 1896 1872
Pferdemarkt vom 20. November 1896 1872
Schlachtviehmarkt vom 23. November 1896 1872
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 21. November 1896 1873
Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Ungarn und Croatien-Slavonien nach Niederösterreich 1873
Einfuhr von Rindern aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich 1874
Städtisches Lagerhaus 1874

Gewerbe-Angelegenheiten:
Genossenschaft der Riemer 1874

Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 19. bis 23. November 1896 . . 1874
Gewerbeanmeldungen 1875
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath **Dr. Friedrich Edler v. Radler.**
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. V. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien. I., Walfischgasse 10.